

**Fachspezifische Bestimmungen  
für den Bachelor-Studiengang  
Betriebswirtschaftslehre  
im Department Wirtschaftswissenschaften  
der Fakultät Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften  
der Universität Hamburg**

Vom 4. Oktober 2006

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 19. Oktober 2006 die vom Departmentausschuss Wirtschaftswissenschaften der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 4. Oktober 2006 auf Grund von § 9 Absatz 3 des Gesetzes zur Bildung der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg (WiSoG) vom 8. Februar 2005 (HmbGVBl. S. 28) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (B.Sc.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

**Präambel**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung des Departments Wirtschaftswissenschaften der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ vom 20. September 2006 (PO B.Sc.) und beschreiben die Module für das Fach und Nebenfach Betriebswirtschaftslehre.

**I. Ergänzende Bestimmungen zur PO B.Sc.**

**Zu § 1:**

**Studienziele und Durchführung des Studienganges**

**Zu § 1 Absatz 1: Studienziele**

(1) Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor of Science (kurz Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre) vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, wesentliche Forschungsergebnisse, vertiefte Kenntnisse in einzelnen Anwendungsbereichen sowie allgemeine fachbezogene Schlüsselqualifikationen. Das Studium vermittelt den Studierenden

- die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung von betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten,
- die Fähigkeit, wirtschaftliche Fragestellungen im Berufsleben mit Hilfe der wissenschaftlichen Methoden der Betriebswirtschaftslehre selbstständig zu analysieren sowie
- die Fähigkeit zum verantwortlichen Handeln in Wirtschaft und Verwaltung.

(2) Das Studium der Betriebswirtschaftslehre als Nebenfach eines anderen Bachelor-Studienganges vermittelt den Studierenden

- grundlegende Begriffe und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie
- die Fähigkeit, grundsätzliche wirtschaftliche Probleme, Zusammenhänge und Wirkungen mit wissenschaftlichen Methoden eigenverantwortlich zu erfassen.

**Zu § 1 Absatz 4: Durchführung des Studiengangs**

Der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre wird vom Department Wirtschaftswissenschaften der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften durchgeführt.

**Zu § 3 Absatz 1:**

**Studienfachberatung**

Durch die Teilnahme an einer Orientierungseinheit am Anfang des Studiums wird die Verpflichtung zur Teilnahme der Studierenden an einer Studienfachberatung in den ersten beiden Semestern nach § 51 Absatz 1 HmbHG erfüllt.

**Zu § 4:**

**Studien- und Prüfungsaufbau**

**Zu § 4 Absatz 1: Grundstruktur**

(1) Der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre umfasst 180 Leistungspunkte (LP); diese verteilen sich auf die Teilbereiche des Studiums wie folgt:

– Wirtschaftswissenschaftlicher Teil:	135 LP
– Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK)	27 LP
– Freier Wahlbereich	18 LP

(2) Das Studium der Betriebswirtschaftslehre als Nebenfach eines anderen Bachelor-Studienganges (BA) umfasst 45 Leistungspunkte.

**Zu § 4 Absatz 2:**

**Aufbau des Studiums im Bachelor-Studiengang**

(1) Das Studium des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaftslehre kann nur im Wintersemester begonnen werden. Pflichtmodule werden in der Regel einmal im Jahr angeboten.

(2) Der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre gliedert sich in eine viersemestrige Phase mit obligatorischen Pflichtmodulen (1. Studienphase) sowie in eine zweisemestrige Phase (2. Studienphase), in der die Studierenden einen betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt aus einem vorgegebenen Katalog studieren (Wahlpflichtmodule), Module im Freien Wahlbereich belegen und die Bachelorarbeit schreiben.

(3) Eine Auflistung sowie detaillierte Beschreibungen aller Module finden sich unter „II. Modulbeschreibungen“ dieser Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre.

(4) In didaktischer Hinsicht untergliedert sich der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre in 3 Studienphasen:

- Im 1. und 2. Fachsemester („Grundlagenphase“) werden Grundbegriffe, fachliche und methodische Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Eine Erweiterung erfolgt um volkswirtschaftliche und rechtswissenschaftliche Stoffgebiete zur interdisziplinären Hochschulausbildung.

- Im 3. und 4. Fachsemester („Aufbauphase“) werden die erworbenen fachlichen und methodischen Grundkenntnisse erweitert, insbesondere im Hinblick auf betriebliche Funktionen und Strukturen.
- Im 5. und 6. Fachsemester („Vertiefungsphase“) haben die Studierenden die Möglichkeit, durch vielfältige Wahlmöglichkeiten eine fachwissenschaftliche Spezialisierung nach den eigenen Präferenzen zu erlangen, die als individuelle Profilbildung zur Berufsfelderorientie-

rung oder zur vertieften Methodenausbildung genutzt werden kann.

Zu § 4 Absätze 3 und 4:  
Modulstruktur und Leistungspunkte

(1) Modulstruktur des wirtschaftswissenschaftlichen Teils des Bachelor-Studiengangs

- a) In der ersten Studienphase (1. und 2. Studienjahr) müssen insgesamt 120 Leistungspunkte in Pflichtmodulen erworben werden. Die Pflichtmodule und die zu erwerbenden LP verteilen sich wie folgt auf die Fachsemester:

Modultyp	Modulart	Modultitel	Leistungspunkte	Fachsemester
P f l i c h t m o d u l e	Grundlagenmodule	Grundlagen des Rechnungswesens	6	1
		Wirtschaftsprivatrecht	6	1
		Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	6	1
		Einführung in die VWL	6	1
		Unternehmensführung I	3	2
		Rechnerpraktikum	6	2
		Kosten- und Leistungsrechnung	3	2
		Gesellschaftsrecht	3	2
		Wirtschaft und Wirtschaftsverfassungsrecht	3	2
	Aufbaumodule	Mikro- und makroökonomische Theorie	12	2 + 3
		Bilanzen	6	3
		Investition	6	3
		Unternehmensführung II	6	3
		Finanzierung	6	4
		Produktion	6	4
		Einführung ins Marketing	6	4
	Methodenmodule	Mathematik I + II	12	1 + 2
		Statistik I + II	12	3 + 4
		Quantitative Methoden	6	4

- b) Die Module der ersten Studienphase werden in der Regel als Vorlesungen mit Übungen angeboten.
- c) In der zweiten Studienphase (3. Studienjahr) müssen 60 Leistungspunkte (LP) erworben werden. Die zweite Studienphase umfasst (a) ein betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach, (b) den Freien Wahlbereich sowie (c) eine neunwöchige Bachelorarbeit.

- d) Betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer sind:
1. Finanzen und Versicherung
  2. Marketing und Medien
  3. Operations & Supply Chain Management
  4. Recht der Wirtschaft

5. Statistik
  6. Unternehmensführung und Public Management
  7. Wirtschaftsinformatik
  8. Wirtschaftsprüfung und Steuern
- e) Im gewählten Schwerpunktfach müssen (Wahlpflicht-) Module im Umfang von 30 LP erfolgreich absolviert werden. Davon müssen mindestens 6 und höchstens 12 LP im Rahmen von Seminaren erbracht werden. Seminare haben stets einen Umfang von 6 LP. Bei der Wahl der Module im Schwerpunktfach ist ein Überschreiten der erforderlichen 30 LP um bis zu maximal 3 LP zulässig, um die Kombination möglichst vieler Module zu ermöglichen.
- f) Im freien Wahlbereich müssen 18 LP erworben werden. Die Studierenden können die Wahlmodule aus dem Modulangebot der Universität Hamburg frei wählen. Sofern es beim gewählten betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach durch die absolvierten Wahlpflichtmodule zu einer Überschreitung (maximal 3 LP) der Anzahl von 30 LP kommt, verringert sich der Umfang des Freien Wahlbereichs um die entsprechende Leistungspunktezahl.
- g) Der Arbeitsaufwand für die Bachelorarbeit umfasst 12 Leistungspunkte.
- h) Der Erwerb von Leistungspunkten, die für das Bestehen der Bachelorprüfung im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre nicht erforderlich sind, ist ausgeschlossen.

#### (2) Modulstruktur des ABK-Bereichs

Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) werden im Gesamtumfang von 27 LP vermittelt in den folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodulen:

Rechnerpraktikum (ABK-Anteil 2 LP), Grundlagen des Rechnungswesens (ABK-Anteil 2 LP), Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (ABK-Anteil 2 LP), Wirtschaftsprivat recht (ABK-Anteil 2 LP), Mathematik I + II (ABK-Anteil 4 LP), Statistik I + II (ABK-Anteil 4 LP), Kosten- und Leistungsrechnung (ABK-Anteil 1 LP), Gesellschaftsrecht (ABK-Anteil 1 LP), Einführung in die VWL (ABK-Anteil 1 LP), Unternehmensführung I (ABK-Anteil 1 LP), Wirtschaft und Wirtschaftsverfassungsrecht (ABK-Anteil 1 LP), Bilanzen (ABK-Anteil 2 LP), Unternehmensführung II (ABK-Anteil 2 LP), Seminar (ABK-Anteil 2 LP).

#### (3) Modulstruktur des Nebenfach-Studienganges

Zum Studium der Betriebswirtschaftslehre als Nebenfach im Rahmen von Studiengängen mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) werden Module des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre herangezogen. Insgesamt müssen im Nebenfach Betriebswirtschaftslehre 45 LP erworben werden, nämlich 30 LP in der ersten Studienphase und 15 LP in der zweiten Studienphase.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Prüfungen der zweiten Studienphase sind zu beachten.

#### Zu § 4 Absatz 5:

##### Teilzeitstudium

Der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden:

- (1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studienstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

- (2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Regelungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsestern absolviert werden. Die für das Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.
- (3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.
- (4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschussvorsitzenden verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

#### Zu § 4 Absatz 6:

Das Studium darf nicht später aufgenommen werden als in der ersten Semesterwoche.

#### Zu § 5:

##### Lehrveranstaltungsarten

#### Zu § 5 Satz 3 :

Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder englischer Sprache abgehalten. Näheres ist den Modulbeschreibungen sowie den Vorlesungsankündigungen zu entnehmen.

#### Zu § 5 Satz 4:

Es besteht Anwesenheitspflicht in allen Lehrveranstaltungen.

#### Zu § 8:

##### Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

#### Zu § 8 Absatz 2:

Die Anrechnung von berufspraktischen Tätigkeiten ist ausgeschlossen.

#### Zu § 8 Absatz 6:

Die Anrechnung von Prüfungsleistungen beschränkt sich auf maximal die Hälfte der für den Bachelor-Abschluss erforderlichen Leistungspunkte. Eine Bachelorarbeit kann nicht angerechnet werden.

#### Zu § 10:

##### Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen

#### Zu § 10 Absatz 2:

Bei Modulprüfungen für Pflichtmodule sind innerhalb der Frist gemäß § 10 Absatz 2 der Prüfungsordnung maximal drei Prüfungsversuche zulässig.

#### Zu § 14:

##### Bachelorarbeit

#### Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Module aus der ersten Studienphase im Umfang von 120 LP sowie den erfolgreichen Abschluss eines Seminars voraus. Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist spätestens sechs Wochen nach Bestehen der letzten Modulprüfung zu beantragen.

Zu § 14 Absatz 6 Satz 2:

Die Bachelorarbeit kann nach Wahl des Kandidaten bzw. der Kandidatin in deutscher oder in englischer Sprache abgefasst werden.

Zu § 14 Absatz 11 Satz 4:

Die Entscheidung darüber, ob ein begründeter Ausnahmefall vorliegt, trifft der Vorsitzende bzw. die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

Zu § 15:

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 4:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, so wird die Note des Moduls als ein mit Hilfe der Leistungspunkte gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen berechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 9:

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Bachelorprüfung werden die Noten der Modulprüfungen und die Note der Bachelorarbeit mit der Anzahl ihrer Leistungspunkte gewichtet.

Prüfungsleistungen aus dem Freien Wahlbereich gehen in die Gesamtnote ein.

Zu § 17:

Täuschung

Versucht ein Student bzw. eine Studentin, das Ergebnis einer Prüfung durch Täuschung zu beeinflussen, gilt die Prüfung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Darüber hinaus gilt in diesem Fall die erste Prüfung als erste Wiederholungsprüfung. Bei der Bachelorarbeit gibt es im Falle einer Täuschung auf keinen Fall eine zweite Wiederholungsmöglichkeit.

## II. Modulbeschreibungen

### Modulübersicht erste Studienphase

#### (1. bis 4. Fachsemester)

Modultyp	Modulart	Akronym	Modultitel	Fachsemester
P f l i c h t m o d u l e	Grundlagenmodule	GRREWE	Grundlagen des Rechnungswesens	1
		WIPRRE	Wirtschaftsprivatrecht	1
		GRWINF	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	1
		EINVWL	Einführung in die VWL	1
		UNTFÜ1	Unternehmensführung I	2
		RECHPR	Rechnerpraktikum	2
		KOSLEI	Kosten- und Leistungsrechnung	2
		GESELL	Gesellschaftsrecht	2
		WIVERF	Wirtschaft und Wirtschaftsverfassungsrecht	2
	Aufbaumodule	MIKMAK	Mikro- und makroökonomische Theorie	2 + 3
		BILANZ	Bilanzen	3
		INVEST	Investition	3
		UNTFÜ2	Unternehmensführung II	3
		FINANZ	Finanzierung	4
		PRODUK	Produktion	4
		MARKET	Einführung ins Marketing	4
	Methodenmodule	MATHE	Mathematik I + II	1 + 2
		STATI	Statistik I + II	3 + 4
		QUANTM	Quantitative Methoden	4

<b>Modultitel:</b>	Grundlagen des Rechnungswesens (GRREWE)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 1. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Grundlagenmodul
<b>Qualifikationsziele</b>	In dem Grundlagenmodul „Grundlagen des Rechnungswesens“ werden zunächst die Ziele und Grundstrukturen des Betrieblichen Rechnungswesens vermittelt. Darüber hinaus sollen elementare Kenntnisse der reinen Buchführungs- und Abschlusstechnik bei einzelkaufmännisch geführten Unternehmen sowie der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erworben werden. Ferner ist das Pflichtmodul darauf ausgerichtet, die Besonderheiten der Buchführung und des Jahresabschlusses von Handels- und Industrieunternehmen zu erlernen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Teilgebiete des Rechnungswesens</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Rechnungs- und Finanzwesen</li> <li>• Erfolgs- und Zahlungskomponenten des Rechnungs- und Finanzwesens</li> <li>• Einführung und gesetzliche Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzbuchhaltung (FiBu) als Teilgebiet des Rechnungswesens</li> <li>- Gesetzliche Grundlagen der FiBu</li> <li>- FiBu in einfacher und doppelter Form</li> </ul> </li> <li>• Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warenverkehr</li> <li>- Zahlungsverkehr</li> <li>- Lohn- und Gehaltsverkehr</li> <li>- Steuern, Gebühren, Beiträge</li> <li>- Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzposten</li> </ul> </li> <li>• Hauptabschlussübersicht als Kontroll-, Informations- und Entscheidungsrechnung</li> <li>• Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung</li> <li>• FiBu in Industriebetrieben</li> <li>• Organisation der Buchhaltung</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltung im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden. Das Modul ist Pflichtmodul im B.Sc.-Studiengang Wirtschaftsinformatik
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 1. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 120 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b>	Wirtschaftsprivatrecht (WIPRRE)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 1. Fachsemester der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Grundlagenmodul
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Studierenden wird ein Einblick in diejenigen rechtlichen Regelungsbereiche des Privatrechts gegeben, die im Rahmen der Tätigkeit von Wirtschaftssubjekten eine wesentliche Rolle spielen.</li> <li>- Für eine sachgerechte Einordnung und Lösung der hierbei im Rahmen der Betriebswirtschaftslehre auftretenden Problemstellungen sind die Kenntnis und das Verständnis der entsprechenden rechtlichen Regelungen eine unabdingbare Voraussetzung.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Als Grundlage der Privatrechtsordnung werden die wesentlichen Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) vermittelt. Dazu zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeiner Teils des BGB</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Schuldrecht</li> <li>- Grundzüge des Sachenrechts</li> <li>- Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung</li> </ul> <p>Da die in abhängiger, weisungsgebundener Tätigkeit geleistete Arbeit einen maßgeblichen Faktor im Erwerbs- und Wirtschaftsleben darstellt, werden die rechtlichen Grundlagen des Arbeitsverhältnisses vermittelt. Dazu zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begründung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>- Pflichten des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers</li> <li>- Beendigung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>- Grundzüge des Kollektivarbeitsrechts</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung (4 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul legt darüber hinaus die Grundlagen insbesondere für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Recht der Wirtschaft“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.</p> <p>Das Modul ist Pflichtmodul im B.Sc.-Studiengang Wirtschaftsinformatik.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung „Wirtschaftsprivatrecht“ findet im 1. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Die Zulassung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung voraus. Die Sprache der Modulprüfung ist Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand im Modul</b>	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b>	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (GRWINF)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 1. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Grundlagenmodul
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Konzeption und Entwurf von betrieblichen Anwendungssystemen</li> <li>• Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten der Daten- und Prozessmodellierung sowie Datenbankabfragen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Informations- und Kommunikationssysteme, Aufgaben der Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Grundlagen der Informatik und Informations- und Kommunikationstechnik: Theoretische Grundlagen, Codierung von Informationen als Daten, Hardware, Software, Rechnernetze, WWW</li> <li>• Informationsmanagement: Daten / Informationen / Wissen, Ebenenmodell des Informationsmanagements, Aufgaben des Informationsmanagements</li> <li>• Modellierung: Unternehmensmodellierung, Datenmodellierung, Organisationsmodellierung, Funktions- und prozessorientierte Modellierung, Objektorientierte Modellierung, Simulation, Mathematische Modellierung</li> <li>• Datenbanken: Architektur von Datenbanken, Transaktionskonzept, relationale Datenbanken, Structured Query Language, Data Warehouse, Datenmanagement</li> <li>• Softwareentwicklung: Aktivitäten der Softwareentwicklung, Vorgehensmodelle, Softwareprojektmanagement, Wiederverwendung von Software</li> <li>• Betriebliche Anwendungssysteme: Grundlagen, Sicherheit, Anwendungssysteme in der Industrie/im Dienstleistungsbereich/im Verkehrsbereich, Electronic Commerce</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Das Modul „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ wird mit einer schriftlichen Prüfung in Form einer 90-minütigen Klausur im 1. Fachsemester abgeschlossen. Die Teilnahme an der Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester



<b>Modultitel:</b>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (EINVWL)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 1. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Grundlagenmodul
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre.</li> <li>- Kennenlernen und Einüben ökonomischer Denkweisen.</li> <li>- Verstehen und Anwenden grundlegender theoretischer Konzepte.</li> <li>- Fähigkeit, Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel zu analysieren und zu beurteilen.</li> <li>- Fähigkeit, vor dem Hintergrund des Erlernten aktuelle ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbstständig zu reflektieren und zu beurteilen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Grundkonzepte ökonomischer Analyse.</li> <li>- Einführung in die mikroökonomische Theorie.</li> <li>- Einführung in die makroökonomische Theorie.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc.-Studiengang BWL B.Sc.-Studiengang VWL Andere Bachelorstudiengänge an der Universität Hamburg Das Modul ist Pflichtmodul im B.Sc.-Studiengang Wirtschaftsinformatik
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet als Klausur oder mündliche Prüfung im 1. Fachsemester statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Übung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 1 Leistungspunkt
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b>	Unternehmensführung I: Grundlagen der Organisation und Führung (UNTFÜ1)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 2. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Grundlagenmodul
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben einen Überblick über die Entstehung der Managementfunktion der Organisation,</li> <li>- erlernen Grundkenntnisse organisatorischer Gestaltung und Steuerung,</li> <li>- kennen die verschiedenen Führungsansätze und können diese den einzelnen Führungsrichtungen zuordnen,</li> <li>- lernen Grundlagen verhaltensorientierten Managements kennen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Thema: Historische Entwicklung der Managementfunktionen Organisation und Führung</li> <li>- Die Rollen von Managerinnen und Managern: Folklore und Fakten – Was Manager wirklich tun und wie wir Wissenschaftlerinnen das sehen</li> <li>- Grundlagen der Führung: Konstitutive Elemente der Führung, Führungsansätze (Leadership)</li> <li>- Die Managementfunktion Organisation: die Koordinationsaufgabe organisatorischer Gestaltung und die Motivationsaufgabe organisatorischer Gestaltung</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul legt die Grundlagen für das Pflichtmodul "Unternehmensführung II" und für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Unternehmensführung und Public Management“ in der Studienphase 2. Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden. Das Modul ist Wahlpflichtmodul im B.Sc.-Studiengang Wirtschaftsinformatik.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 2. Fachsemester in Form einer 90 Min. Klausur statt. Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Deutsch statt.
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	3 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 1 Leistungspunkt
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b>	Rechnerpraktikum (RECHPR)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 2. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Grundlagenmodul
<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung von Fähigkeiten zur Lösung betriebswirtschaftlicher Anwendungsprobleme mithilfe des Personal Computers unter Einsatz von Standardsoftware (insb. Microsoft Office Produkte).
<b>Inhalte</b>	<p>Word (ca. 15%)            Grundlagen zum Arbeiten mit Word            Formatieren und Strukturieren von Dokumenten mithilfe von Formatvorlagen            Automatismen in Word (z.B. Fußnotenverwaltung, Verzeichniserstellungen)            Zusatzfunktionen wie Formelerstellung, Tabellenerstellung usw.</p> <p>Excel (ca. 40%)            Grundlagen zum Arbeiten mit Excel            Funktionen in Excel, einsetzbar für Entscheidungsprobleme, mathematische/finanzmathematische Problemstellungen, Statistik            Diagramme/Visualisierung von Informationen            Datenhaltung, Datenselektion, Datenanalyse            Modellierung, Lösung und Interpretation linearer sowie nicht-linearer betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme unter Einsatz des Excel Solvers</p> <p>Access (ca. 35%)            Grundlagen zu Datenbanken            Datenorganisation in relationalen Datenbanken (als Ergänzung und Vertiefung der Veranstaltung Grundlagen der Wirtschaftsinformatik)            Erstellen einer Datenbank (einschließlich der Behandlung von Felddatentypen, Zahlensystemen, Gültigkeitsregeln, Schlüsselns usw.)            Datenbankabfragen            Formular- und Berichtserstellung</p> <p>Information Retrieval (ca. 10%)            Suche in unformatierten Datenbanken (Bsp.: Literaturrecherche in wissenschaftlichen Literaturdatenbanken und im Internet)</p>
<b>Lehrformen</b>	4 SWS; kombinierte Veranstaltung aus Vorlesungs- und Übungsanteilen (Kleingruppen mit Arbeit am PC)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorheriger oder paralleler Besuch des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Das Modul „Rechnerpraktikum“ wird mit einer schriftlichen Prüfung in Form einer 90-minütigen Klausur im 2. Fachsemester abgeschlossen. Die Teilnahme an der Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Veranstaltung wird jedes Semester angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b>	Kosten- und Leistungsrechnung (KOSLEI)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 2. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Grundlagenmodul
<b>Qualifikationsziele</b>	Im Rahmen des Pflichtmoduls sollen zunächst Grundkenntnisse betreffend die traditionellen Bereiche der internen Unternehmensrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) erworben werden. Weiterhin zielt die Veranstaltung darauf ab, einen Einblick in Gestaltungsformen der Kosten- und Leistungsrechnung (Normal-, Plan-, Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung) zu geben. Schließlich soll der Aufbau und Einsatz kurzfristiger Kontroll- und Entscheidungsrechnungen als Instrumente der Unternehmenssteuerung erlernt werden.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die interne Unternehmensrechnung</li> <li>• Grundlagen der Kostentheorie</li> <li>• Instrumentarium der Kosten- und Leistungsrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostenrechnung</li> <li>- Kostenstellenrechnung</li> <li>- Selbstkostenrechnung</li> <li>- Kurzfristige Erfolgsrechnung</li> </ul> </li> <li>• Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Normalkostenrechnung</li> <li>- Plankostenrechnung</li> <li>- Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung</li> </ul> </li> <li>• Kontroll- und Entscheidungsrechnungen auf Basis von Kosten und Erlösen</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch des Moduls „Grundlagen des Rechnungswesens“ ist dringend zu empfehlen, jedoch nicht obligatorisch.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden. Das Modul ist Wahlpflichtmodul im B.Sc.-Studiengang Wirtschaftsinformatik.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 2. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	3 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 1 Leistungspunkt
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b>	Gesellschaftsrecht (GESELL)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 2. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Grundlagenmodul
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Studierenden wird ein Einblick in diejenigen rechtlichen Regelungsbereiche des Privatrechts gegeben, die im Rahmen der Tätigkeit von Wirtschaftssubjekten eine wesentliche Rolle spielen.</li> <li>- Für eine sachgerechte Einordnung und Lösung der hierbei im Rahmen der Betriebswirtschaftslehre auftretenden Problemstellungen sind die Kenntnis und das Verständnis der entsprechenden rechtlichen Regelungen eine unabdingbare Voraussetzung.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Vermittlung der rechtlichen Grundlagen der in der Rechtswirklichkeit am häufigsten anzutreffenden Organisationsformen des Privatrechts. Dabei bilden den Schwerpunkt die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BGB-Gesellschaft</li> <li>- Offene Handelsgesellschaft</li> <li>- Kommanditgesellschaft</li> <li>- GmbH &amp; Co. KG</li> <li>- Stille Gesellschaft</li> <li>- Rechtsfähiger und nicht-rechtsfähiger BGB-Verein</li> <li>- Aktiengesellschaft</li> <li>- Gesellschaft mit beschränkter Haftung</li> </ul> <p>Begleitend wird eine ökonomische Theorie der rechtlichen Unternehmensformen erarbeitet.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine formalen Voraussetzungen; der vorherige Besuch der Vorlesung „Wirtschaftsprivatrecht“ wird dringend empfohlen, ist jedoch nicht obligatorisch.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul legt darüber hinaus die Grundlagen insbesondere für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Recht der Wirtschaft“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung „Gesellschaftsrecht“ findet im 2. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Die Zulassung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung voraus. Sprache der Modulprüfung ist Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	3 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 1 Leistungspunkt
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b> Wirtschaft und Wirtschaftsverfassungsrecht (WIVERF) <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im 2. Fachsemester in der ersten Studienphase <b>Modulart:</b> Grundlagenmodul	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Studierenden wird ein Einblick in diejenigen rechtlichen Regelungsbereiche des öffentlichen Rechts und des Privatrechts gegeben, die im Rahmen der Tätigkeit von Wirtschaftssubjekten eine wesentliche Rolle spielen.</li> <li>- Für eine sachgerechte Einordnung und Lösung der hierbei im Rahmen des Studiums der Betriebswirtschaftslehre auftretenden Problemstellungen sind die Kenntnis und das Verständnis der entsprechenden rechtlichen Regelungen eine unabdingbare Voraussetzung.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt der Veranstaltung ist eine Einführung in das Wirtschaftsverfassungsrecht einschließlich des Binnenmarkt- und des Weltwirtschaftsrechts ausgehend von dem Marktmodell. Im Mittelpunkt steht das Verhältnis zwischen Staat, Unternehmer und Verbraucher. Als Grundlage der wirtschaftlichen Tätigkeit werden die wesentlichen Rahmenbedingungen vermittelt, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- die wirtschaftlich relevanten Regelungen des Grundgesetzes, wie <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftsrelevante Staatsprinzipien</li> <li>- Wirtschaftsgrundrechte</li> <li>- Wirtschaftsverwaltungsaufgaben</li> </ul> </li> <li>- oder das Binnen- und Außenwirtschaftsverfassungsrecht.</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) mit integrierten Übungselementen
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul legt die Grundlagen insbesondere für die Vertiefungsveranstaltungen im Schwerpunktfach „Recht der Wirtschaft“ in der Studienphase 2 (3. Studienjahr). Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung „Wirtschaft und Wirtschaftsverfassungsrecht“ findet im 2. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Die Zulassung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung voraus. Die Prüfungssprache ist Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand im Modul</b>	3 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 1 Leistungspunkt
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b>	Mikro- und Makroökonomische Theorie (MIKMAK)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 2. und 3. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Aufbaumodul
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Analyse grundlegender ökonomischer Probleme.</li> <li>- Fähigkeit zu strukturiertem, problemorientiertem Denken.</li> <li>- Gedankliche Disziplinierung und Sensibilisierung für logische Deduktion.</li> <li>- Kenntnisse elementarer ökonomischer Modelle.</li> <li>- Verständnis der Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz.</li> <li>- Erwerb technischer Fertigkeiten zur Lösung formaler ökonomischer Modelle.</li> <li>- Förderung des Theorieverständnisses, Fähigkeit zum Abgleich zwischen Theorie und Empirie (Transferfähigkeit).</li> <li>- Fähigkeit zu strukturierter kritischer Rezeption.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>a) Modulteil Mikroökonomik: Grundlegende Modelle zur Theorie des Haushalts (Nutzenmaximierung, Slutsky-Gleichung, Entscheidung unter Risiko), zur Theorie der Unternehmung (Gewinnmaximierung, Dualität, Faktormärkte), Analyse von Marktformen, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öffentliche Güter, asymmetrische Information.</p> <p>b) Modulteil Makroökonomik: Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Bedeutung von Erwartungen, Analyse langfristigen Wachstums, Außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente der Wirtschaftspolitik.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>a) Mikroökonomik: Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)</p> <p>b) Makroökonomik: Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>a) Mikroökonomik: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Einführung in die VWL“ des Moduls „Grundlagen der VWL“ und an der Lehrveranstaltung „Mathematik I“.</p> <p>b) Makroökonomik: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung "Einführung in die VWL" des Moduls „Grundlagen der VWL“ und an den Lehrveranstaltungen des Moduls „Mathematik“.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>B.Sc.-Studiengang BWL</p> <p>B.Sc.-Studiengang VWL</p> <p>Andere Bachelorstudiengänge an der Universität Hamburg</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Sowohl zur „Mikroökonomik“ (im 2. Fachsemester) als auch zur „Makroökonomik“ (im 3. Fachsemester) finden Modulteilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung statt. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Übung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	<p>a) Mikroökonomik: 6 Leistungspunkte</p> <p>b) Makroökonomik : 6 Leistungspunkte</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1 x im Jahr
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

<b>Modultitel:</b>	Bilanzen (BILANZ)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 3. Fachsemester der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Aufbaumodul
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der fachspezifischen Kenntnisse für die Aufstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses (Einzelabschluss) und für die Erstellung einer Steuerbilanz</li> <li>- Erlernen der unterschiedlichen Zwecksetzungen der Abschlusserstellung</li> <li>- Erkennen der Gemeinsamkeiten und der Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz</li> <li>- Erwerb des Verständnisses für die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Bilanzierung, Bilanzpolitik und Bilanzanalyse</li> <li>- Erwerb von Grundlagenkenntnissen in der Internationalen Rechnungslegung</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Einführung in die gesetzlichen Grundlagen der Jahresabschlusserstellung. Bilanzierung von Vermögenswerten dem Grunde nach (Bilanzierung). Bilanzierung von Vermögenswerten der Höhe nach (Bewertungsmaßstäbe). Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht bei ausgewählten Bilanzierungsfragen und Bilanzposten. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bewertung von Bilanzposten in Handels- und Steuerbilanz. Abweichungen bei einer Bilanzierung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS).</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen "Grundlagen des Rechnungswesens" sowie "Kosten- und Leistungsrechnung" ist dringend zu empfehlen, jedoch nicht obligatorisch.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt "Wirtschaftsprüfung und Steuern" in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.</p> <p>Das Modul ist Wahlpflichtmodul im B.Sc.-Studiengang Wirtschaftsinformatik.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 3. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots des Modulteils</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester



<b>Modultitel:</b>	Investition (INVEST)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 3. Fachsemester der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Aufbaumodul
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die zentralen Prämissen, Denkfiguren und Argumentationsmuster der modernen Investitionstheorie zu verstehen, anzuwenden und zu bewerten.
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Investitionsentscheidungen unter Sicherheit <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Separierung von Investitions- und Konsumentscheidungen</li> <li>b) Methoden der Investitionsrechnung</li> <li>c) Der Kapitalwert als zentrales Beurteilungskriterium der Investitionstheorie</li> </ol> </li> <li>2. Entscheidungen unter Risiko</li> <li>3. Investitionsentscheidungen unter Risiko <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Portfolio-Selektion</li> <li>b) CAPM</li> </ol> </li> <li>4. Grundzüge der Bewertung von Derivaten</li> </ol>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik I und II wird dringend empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Veranstaltung ist Grundlage für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt „Finanzen und Versicherung“ in der Studienphase 2. Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden. Das Modul ist Wahlpflichtmodul im B.Sc.-Studiengang Wirtschaftsinformatik.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 3. Fachsemester in Form einer Klausur (90 Minuten) statt. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b>	Unternehmensführung II: Grundlagen des Personalmanagements und des Public Managements (UNTFÜ2)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 3. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Aufbaumodul
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen von Grundbegriffen, Fragestellungen und Aufgaben des Personalmanagements</li> <li>- Erlernen der Zielsetzungen und Methoden der personalwirtschaftlichen Funktionen</li> <li>- Erwerb von Grundkenntnissen der personalwirtschaftlichen Instrumente (Aufbau, Einsatzmöglichkeiten, Probleme)</li> <li>- Erlernen von Grundbegriffen, Fragestellungen und Aufgaben des Public Managements</li> <li>- Übertragung der Methoden der Allgemeinen BWL auf den öffentlichen Sektor</li> <li>- Erwerb von Grundkenntnissen des Public Managements; Instrumente (Aufbau, Einsatzmöglichkeiten, Probleme)</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Einführung in das Personalmanagement (Grundbegriffe und -methoden). Funktionsbereiche des Personalmanagements (Personalplanung, Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Personalentwicklung, Personalabbau, Personalverwaltung). Instrumente der Personalwirtschaft (Personalbeurteilung, Motivation und Anreizsysteme, Arbeitszeit, Qualifikation, Entlohnung).</p> <p>Einführung in das Public Management (Grundbegriffe und -methoden). Öffentliche Aufgaben, Bedingung für das öffentliche Wirtschaften, Organisation der öffentlichen Wirtschaft, Beschaffung, Produktion, Absatz, Personalwirtschaft der Gebietskörperschaften, Personalführung der Gebietskörperschaften, Stand und Entwicklung der Verwaltungsreformen.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch des Moduls "Unternehmensführung I" wird dringend empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Unternehmensführung und Public Management“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.</p> <p>Das Modul ist Wahlpflichtmodul im B.Sc.-Studiengang Wirtschaftsinformatik.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 3. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand Modul</b>	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b>	Finanzierung (FINANZ)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 4. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Aufbaumodul
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung zum Entwurf einer Finanzierungsstrategie und zu Finanzierungsentscheidungen</li> <li>- Kenntnis und Verständnis der grundlegenden Konzeptionen zur Finanzierung</li> <li>- Kenntnis und Verständnis der wichtigsten Finanzierungen als Instrumente zur heterogenen Aufteilung von Unternehmensrückflüssen und -risiken</li> <li>- Erkennen der Problematik von Ausschüttungsentscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern und anderen Imperfektionen und ihrer Wirkung auf die Kapitalkosten</li> <li>- Kenntnis und Verständnis der Kapitalstrukturtheorien vor dem Hintergrund von Steuerrecht und von Inter- und Intranrangklassenkonflikten bei Gesellschaftern und Gläubigern</li> <li>- Erkennen von expliziten und impliziten Optionen in Finanzierungsinstrumenten als Schlüssel ihrer korrekten Bewertung</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Informationseffizienz von Finanzmärkten und Nettobarwert von Finanzierungen  Überblick über die Finanzierungsinstrumente und ihre Begebung  Ausschüttungen aus empirischer und normativer Sicht  Verschuldung, Risiko und Kapitalkosten  Kapitalstrukturtheorien  Finanzierungsinstrumente und Optionen  Zeitstruktur der Zinssätze, Optionen und die Bewertung von Forderungs- und Beteiligungstiteln eines Unternehmens</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der Besuch der Lehrveranstaltungen Mathematik, Bilanzen, Investition, Gesellschaftsrecht und Quantitative Methoden wird empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Die Veranstaltung legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt "Finanzen und Versicherung" in der Studienphase 2.</p> <p>Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.</p> <p>Das Modul ist Wahlpflichtmodul im B.Sc.-Studiengang Wirtschaftsinformatik.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 4. Fachsemester in Form einer Klausur (90 Minuten) statt. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b>	Produktion (PRODUK)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 4. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Aufbaumodul
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktionsfunktion(en) als Grundlage modellgestützter Planung</li> <li>- Erlangung einer Übersicht zu den wesentlichen Aufgaben der betrieblichen Funktion „Produktion“</li> <li>- Entwicklung und Beurteilung von Entscheidungsmodellen in der Produktion</li> <li>- Kenntnisse und Beurteilung der in der Produktion einsetzbaren Software</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (max. 1 SWS)</li> <li>- Produktionstypen</li> <li>- Grundlagen der strategischen, taktischen und operativen Produktionswirtschaft</li> <li>- Ausgewählte Entscheidungsmodelle in der Produktion</li> <li>- Aufbau und Inhalt von Standardsoftware (z.B. Produktionsplanungs- und -steuerungssysteme, Advanced Planning Systeme)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch des Moduls „Mathematik I und II“ wird dringend empfohlen. Dringend empfohlen wird der parallele Besuch des Modulteils „Quantitative Methoden“.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Operations & Supply Chain Management“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden. Das Modul ist Wahlpflichtmodul im B.Sc.-Studiengang Wirtschaftsinformatik.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 4. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b>	Einführung ins Marketing (MARKET)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 4. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Aufbaumodul
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermittlung der Grundlagen des Marketing im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung</li> <li>▪ Erlernen von Marketingmanagementaufgaben im Hinblick auf strategische Analysen, Kunden, Marktforschung und Marketing-Mix-Entscheidungen</li> <li>▪ Vermittlung von Kenntnissen zum Controlling zentraler Marketingmanagementaufgaben</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist Absatz/Marketing?</li> <li>2. Verständnis für den Kunden entwickeln</li> <li>3. Märkte analysieren</li> <li>4. Ziele und Strategien festlegen</li> <li>5. Marketing-Mix-Maßnahmen gestalten <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1. Markenoptionen gestalten</li> <li>5.2. Produkte und Services gestalten</li> <li>5.3. Kommunikation managen</li> <li>5.4. Preise bilden</li> <li>5.5. Distributionsentscheidungen treffen</li> <li>5.6. Marketing-Mix optimieren</li> </ol> </li> <li>6. Ziele, Strategien und Maßnahmen kontrollieren</li> </ol>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Module „Mathematik I und II“ und „Statistik I“ wird dringend empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden. Das Modul ist Wahlpflichtmodul im B.Sc.-Studiengang Wirtschaftsinformatik.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 4. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung und die vorherige Anmeldung zur Klausur voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modultitel:</b>	Mathematik I und II für Wirtschaftswissenschaftler (MATHE)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 1. und 2. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Methodenmodul
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen der im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums benötigten mathematischen Grundfertigkeiten</li> <li>- Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten Techniken durch eigenständige aktive Anwendung beim Lösen von Übungsaufgaben</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen des Mathematikmoduls werden die Grundlagen der Aussagenlogik und Mengenlehre sowie die für den weiteren Fortgang des Studiums notwendigen Sachverhalte aus den Gebieten der Linearen Algebra sowie der ein- und mehrdimensionalen reellen Analysis vorgestellt. Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken wird durch (in der Regel stark vereinfachte) Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
<b>Lehrformen</b>	2 Vorlesungen (je 3 SWS), 2 Übungen (je 1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Mathematik I: Keine Mathematik II: Vorheriger Besuch von „Mathematik I“
<b>Verwendbarkeit des Moduls „Mathematik“</b>	Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulteilprüfungen</b>	Die Modulteilprüfungen „Mathematik I“ und „Mathematik II“ finden in der Regel in Form einer Klausur mit einer Dauer von je 90 Minuten jeweils am Ende der Vorlesungszeit des Semesters statt, in dem die Veranstaltung angeboten wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt eine regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Vorlesung sowie an der Übung voraus. Darüber hinaus müssen die gegebenenfalls in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht worden sein. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin in Deutsch oder Englisch.
<b>Arbeitsaufwand in den Modulteil</b>	„Mathematik I“: 6 Leistungspunkte „Mathematik II“: 6 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 4 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots der Modulteile „Mathematik I“ und „Mathematik II“</b>	Das Modul „Mathematik“ wird jährlich angeboten, wobei das Modulteil „Mathematik I“ jeweils im Wintersemester und das Modulteil „Mathematik II“ jeweils im Sommersemester angeboten wird.
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

<b>Modultitel:</b>	Statistik I und II (STATI)
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im 3. und 4. Fachsemester in der ersten Studienphase
<b>Modulart:</b>	Methodenmodul
<b>Qualifikationsziele</b>	Erlernen und Anwenden von elementaren Methoden, die für die Wirtschaftsstatistik sowie für die deskriptive und die schließende Statistik im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind.
<b>Inhalte</b>	Empirische Methoden der Darstellung und Charakterisierung von Daten verschiedener Variablenarten bzw. Merkmale; spezielle Berücksichtigung auch von Grundlagen der Wirtschaftsstatistik; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Modellierung von diskreten Zufallsprozessen über Zufallsvariablen und ihre Wahrscheinlichkeitsverteilungen. Modellierung von stetigen Zufallsprozessen; Stichprobenziehungen; Schätzfunktionen und ihre Verteilungen; Anwendungen von Stichprobenziehungen in parametrischen und nicht-parametrischen Tests auf Eigenschaften vorliegender oder unterstellter Modellvariablen; Einfache Regressionsansätze.
<b>Lehrformen</b>	Statistik I: Vorlesung (3 SWS) + Übung (1 SWS) Statistik II: Vorlesung (3SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Statistik I: Keine Statistik II: Vorheriger Besuch von „Statistik I“
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc.-Studiengang BWL B.Sc.-Studiengang VWL B.Sc.-Studiengang WiInG Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Sowohl zu „Statistik I“ als auch zu „Statistik II“ finden Modulteilprüfungen in Form je einer Klausur statt. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Übung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	Statistik I: 6 Leistungspunkte Statistik II: 6 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 4 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1 x im Jahr
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

<b>Modultitel:</b> Quantitative Methoden (QUANTM) <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im 4. Fachsemester in der ersten Studienphase <b>Modulart:</b> Methodenmodul	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Fähigkeit, einfache Sachverhalte in formale Modelle umzusetzen, diese mit geeigneten Methoden zu lösen und die Lösung anschließend zur Verwendung in dem gegebenen Kontext zurück zu transformieren.</li> <li>- Erlangung einer Übersicht der einsetzbaren Quantitativen Methoden</li> <li>- Beurteilung von grundlegenden Entscheidungssituationen und deren systematische Lösung</li> <li>- Kenntnisse und Beurteilung der im Rahmen der quantitativen Methoden einsetzbaren Software</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die lineare Optimierung</li> <li>- Netzwerke</li> <li>- Grundlagen der ganzzahligen Optimierung</li> <li>- Anwendungen und Modellierung</li> <li>- Grundlagen der Entscheidungstheorie</li> <li>- Mehrzielentscheidungen</li> <li>- Entscheidungen unter Unsicherheit</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Module „Mathematik I und II“ und „Statistik I“ wird dringend empfohlen. Die gleichzeitige Belegung der Veranstaltung Statistik II wird dringend empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul „Quantitative Methoden“ ergänzt inhaltlich das Modul „Produktion“. Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Operations & Supply Chain Management“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 4. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in dem Modul</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester



**Übersicht über die wählbaren betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfächer in der zweiten Studienphase (5. und 6. Fachsemester)**

<b>Betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach</b>	<b>Akronym</b>
Finanzen und Versicherung	FINVERS
Marketing und Medien	MARKET
Operations & Supply Chain Management	O&SCM
Recht der Wirtschaft	RECHT
Statistik	STAT
Unternehmensführung und Public Management	UNTPUMA
Wirtschaftsinformatik	WI
Wirtschaftsprüfung und Steuern	WPSTEU

## Modulübersicht zweite Studienphase (5. und 6. Fachsemester) im Schwerpunktfach "Finanzen und Versicherung"

Modul- typ	Akronym	Modultitel	Leistungs- punkte
W a h l p f l i c h t m o d u l e	FINVERS1	• Risikomanagement der Versicherungsunternehmen	
		- Vorlesung (3 SWS) } - Übung (1 SWS) }	6 LP
		- Seminar (2 SWS) } - Unternehmensplanspiel (2 SWS) }	6 LP
	FINVERS2	• Finanzwirtschaft und Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen“	3 LP
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Finanzwirtschaft und Controlling der Versicherungsunternehmen“	3 LP
	FINVERS3	• Private Banking	
		- Vorlesung (4 SWS) - Übung (2 SWS) - Seminar (2 SWS; fakultativ)	8 LP 6 LP
	FINVERS4	• Schiffsfinanzierung 1	
		- Vorlesung (3 SWS) - Übung (1 SWS) - Seminar (2 SWS; fakultativ)	6 LP 6 LP
	FINVERS5	• Schiffsfinanzierung 2	6 LP
		- Vorlesung (3 SWS) - Übung (1 SWS)	
	RECHT2	• Bank- und Kapitalmarktrecht	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Bankrecht“	4 LP
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Kapitalmarktrecht“	4 LP
	RECHT1	• Arbeitsrecht, Kontrolle & Vergütung	
	- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Unternehmenskontrolle und Vergütung“	4 LP	
AUSWIRT	• Außenwirtschaft		
	- Vorlesung (2 SWS) - Übung (1 SWS)	6 LP	
Im Schwerpunktfach sind Module im Umfang von 30 LP zu absolvieren.			

<b>Modul:</b>	Finanzen und Versicherung I (FINVERS1)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Risikomanagement der Versicherungsunternehmen
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel der im Modul angebotenen Lehrveranstaltungen ist es, fundierte Kenntnisse zum Risikomanagement von Versicherungsunternehmen zu vermitteln. Im Seminar soll die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten sowie zur Präsentation von Vorträgen erworben werden. Im Unternehmensplanspiel schließlich werden strategische Unternehmensführung sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit eingeübt.
<b>Inhalte</b>	Das Modul „Risikomanagement der Versicherungsunternehmen“ beginnt mit der einführenden Vorlesung „Risiko und Versicherungstechnik“ sowie dazugehöriger Übung und wird im Folgesemester mit dem Versicherungsplanspiel „Insgame“ sowie dem vertiefenden „Seminar zu aktuellen Fragen der Versicherungswirtschaft“ fortgesetzt. Dabei wird vertieft auf die Eigenschaften verschiedener Risiken und ihre Versicherbarkeit eingegangen. Des Weiteren werden Fragen zur Prämienkalkulation sowie zum Risikoausgleich im Kollektiv behandelt. Darauf aufbauend werden Instrumente des Risikomanagements von Versicherungsunternehmen und ihr optimaler Einsatz theoretisch und im Rahmen von Fallstudien und eines Unternehmensplanspiels behandelt.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS), Seminar – fakultativ - (2 SWS), Unternehmensplanspiel – fakultativ - (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es sollten die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen „Investition“ und „Finanzierung“ aus der ersten Studienphase vorhanden sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtmodul innerhalb des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherung“. Das Modul kann als Wahlmodul für andere Studiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfung für die Vorlesung plus Übung findet in Form einer Klausur statt. Die Modulteilprüfung für das Seminar sowie das Unternehmensplanspiel findet in Form einer Hausarbeit und einer weiteren schriftlichen Ausarbeitung statt. Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Deutsch statt.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung plus Übung: 6 Leistungspunkte Seminar plus Unternehmensplanspiel: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

<b>Modul:</b>	Finanzen und Versicherung II (FINVERS2)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Finanzwirtschaft und Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul ist gedacht für Studierende, die sich für Unternehmensführungs- und Controllingaufgaben in Versicherungsunternehmen qualifizieren wollen. Vermittelt werden umfassende Kenntnisse des externen und des internen Rechnungswesens sowie des Controlling von Versicherungsunternehmen. Es besteht aus den Vorlesungen „Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen“ und „Finanzwirtschaft und Controlling der Versicherungsunternehmen“.
<b>Inhalte</b>	Gegenstand des Moduls sind die Solvabilitätsanforderungen nach geltendem deutschem Recht, andere Regulierungen der Solvabilität (insbesondere das Solvency II-Projekt der EU), die Kapitalanlagepolitik und die Entscheidungsrelevanz sowohl des internen Rechnungswesens (Kosten- und Leistungsrechnung) als auch der Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen [nach HGB und nach internationalen Grundsätzen (IFRS/US-GAAP)].
<b>Lehrformen</b>	2 Vorlesungen (je 2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es sollten die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen „Investition“ und „Finanzierung“ vorhanden sein. Es wird empfohlen, auch das Modul „Finanzen und Versicherung I“ zu absolvieren.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul innerhalb des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherung“. Das Modul kann als Wahlmodul für andere Studiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Beide Modulteilprüfungen finden in Form einer Klausur statt. Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Deutsch statt.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen: 3 Leistungspunkte Finanzwirtschaft und Controlling der Versicherungsunternehmen: 3 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

<b>Modul:</b>	Finanzen und Versicherung 3 (FINVERS3)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 6. Fachsemester
<b>Modultitel:</b>	Private Banking
<b>Qualifikationsziele</b>	In diesem Modul werden verschiedene Aspekte analysiert und diskutiert, die für die Beratung von Kunden im Rahmen des Private Banking notwendig und nützlich sind. Hierzu gehört auch, <i>wie</i> Beratung erfolgen sollte. Das hierfür notwendige theoretische und empirische Basiswissen soll im Rahmen des Kurses vermittelt werden. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die wichtigsten Punkte der neusten wissenschaftlichen Literatur zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Außerdem sollen sie Grundkenntnisse in der Verhandlungsführung erwerben.
<b>Inhalte</b>	Es werden verschiedene Aspekte analysiert und diskutiert, die für die Beratung von Kunden im Rahmen des Private Banking notwendig und nützlich sind. Zunächst werden angemessene Maßstäbe eingeführt, um den Beratungs- und Anlageerfolg zu messen. Anschließend werden verschiedene Dimensionen der Marktstruktur eingeführt und analysiert, bevor dann die relevanten institutionellen Details der wichtigsten Börsen im Mittelpunkt des Interesses stehen. Empirische Analysen von Marktmanipulationen inklusive Insiderhandel leiten zur Betrachtung des individuellen Verhaltens von Privatanlegern und deren Einfluss auf die Marktpreisbildung über. In diesem Teil der Vorlesung und Übung werden einerseits empirische Studien hierzu analysiert und andererseits Grundkenntnisse der Verhandlungsführung vermittelt.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (4 SWS) inklusive einiger Halbtagesveranstaltungen (4-6 Stunden) Übung (2 SWS) Seminar – fakultativ – (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch (nur wenige institutionelle Details werden auf Deutsch bereitgestellt)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnisse der Module "Investition" und „Finanzierung“. Die Teilnehmerzahl muss auf Grund des Verhandlungsteils beschränkt werden. Die Teilnahme an dem fakultativen Seminar setzt die vorherige oder gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung und Übung voraus.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann für das betriebswirtschaftliche Schwerpunktfach "Finanzen und Versicherung" angerechnet werden. Das Modul ist auch für andere Studienrichtungen verwendbar.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Klausur am Ende des Semesters. Fragen werden ausschließlich auf Englisch gestellt. Antworten können entweder auf Deutsch oder Englisch gegeben werden. Die Modulteilprüfung für das Seminar besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit und einem Referat.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung und Übung: 8 LP Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Vorlesung und Übung: 8 LP Vorlesung, Übung und Seminar: 14 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel einmal pro Jahr. Das Seminar wird entweder parallel zur Vorlesung und Übung oder im Folgesemester angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester. Vorlesung, Übung und Seminar: in Abhängigkeit vom zeitlichen Angebot ein oder zwei Semester.

<b>Modul:</b>	Finanzen und Versicherung 4 (FINVERS4)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Schiffsfinanzierung 1
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel des Moduls ist es, fundierte Kenntnisse im Bereich Schiffsfinanzierung zu vermitteln. In der Vorlesung Schiffsfinanzierung 1 wird der Risikotransformationsprozess von den Defiziteinheiten zu den Überschusseinheiten aus der Perspektive der Schifffahrtsunternehmen analysiert.
<b>Inhalte</b>	Die Vorlesung Schiffsfinanzierung 1 deckt das gesamte Spektrum der Finanzdienstleistungen für den Schifffahrtssektor ab. Zu Beginn werden die Grundlagen der Schifffahrtsmärkte, das politische und rechtliche Rahmenwerk der maritimen Wirtschaft sowie die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schifffahrtsindustrie dargestellt. Im Anschluss wird auf Bewertungstechniken für Schifffahrtsprojekte eingegangen, wobei die zyklischen Schwankungen von Frachtraten, makroökonomische Einflussfaktoren und steuerliche Überlegungen im Vordergrund stehen. In einem weiteren inhaltlichen Block werden die spezifischen Möglichkeiten der Schiffsfinanzierung behandelt. Neben den klassischen Finanzierungsformen (z.B. Schiffshypothekendarlehn, Schiffsbeteiligungen, geschlossene Fonds) wird auf innovative Finanzierungsformen durch Verbriefung (Securitization) eingegangen. In diesem Zusammenhang werden auch Grundbegriffe des Risikomanagements bei Schifffahrtsprojekten (z.B. Messung des Kreditrisikos sowie Probleme beim Hedging von Fluktuationen der Schiffspreise und der Fracht- bzw. Charraten) eingeführt und analysiert. Im abschließenden Teil werden weitere Finanzdienstleistungen behandelt, die Banken für die Schifffahrtsindustrie und Schifffahrtsunternehmen zur Verfügung stellen können (z.B. Bereitstellung von Beteiligungs- und Mezzaninkapital, Dienstleistungen im Rahmen der direkten Finanzierung und bei M&A Transaktionen sowie Beratungsdienstleistungen)
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) Seminar – fakultativ – (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (mit teilweise englischsprachigen Unterlagen)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es sollten die Kenntnisse aus dem Modul "Finanzierung" aus der ersten Studienphase vorhanden sein. Die Teilnahme an dem fakultativen Seminar setzt die vorherige oder gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung und Übung voraus.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtmodul innerhalb des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherung“. Das Modul kann als Wahlmodul für andere Studiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Prüfung findet in Form einer Klausur statt. Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Deutsch statt. Die Modulteilprüfung für das Seminar besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit und einem Referat.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	Vorlesung und Übung: 6 Leistungspunkte Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP.
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Vorlesung und Übung: 6 Leistungspunkte. Vorlesung, Übung und Seminar: 12 Leistungspunkte.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr. Das Seminar wird entweder parallel zur Vorlesung und Übung oder im Folgesemester angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester. Vorlesung, Übung und Seminar: In Abhängigkeit vom zeitlichen Angebot ein oder zwei Semester.

<b>Modul:</b>	Finanzen und Versicherung 5 (FINVERS5)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Schiffsfinanzierung 2
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel des Moduls ist es, fundierte Kenntnisse im Bereich Schiffsfinanzierung zu vermitteln. In der Vorlesung Schiffsfinanzierung 2 wird der Risikotransformationsprozess von den Defiziteinheiten zu den Überschusseinheiten aus der Perspektive der Anleger analysiert.
<b>Inhalte</b>	Die Vorlesung Schiffsfinanzierung 2 nimmt die Perspektive der Anleger in Schiffsfahrtsinstrumente ein. In einem ersten Schritt werden die Instrumente der Schiffsfinanzierung dargestellt und analysiert, die dem Anleger zur Verfügung stehen. Im Vordergrund steht die Frage, ob diese Instrumente das Risiko-Rendite-Spektrum eines Anlegers erweitern und damit eine eigenständige Anlageklasse darstellen. In einem zweiten Schritt wird die Strukturierung neuer Anlageinstrumente behandelt. Im Mittelpunkt stehen innovative Formen der Verbriefung. Durch ein aktives Management der zukünftigen Zahlungsströme aus Schifffahrtsprojekten, Tranchenbildung und Bündelung von Tranchen verschiedener Finanzierungstransaktionen zu Globalpositionen können neue Finanztitel kreiert werden, die unterschiedliche Zahlungsströme verbrieft und entsprechend heterogene Investorengruppen ansprechen. In einem dritten Teil werden Fragen der Handelbarkeit dieser Produkte diskutiert. Dazu sind zunächst die Vorteile eines Börsenhandels und die Funktionsweisen von Börsen kurz darzustellen (Theorie der Börse). Danach werden bestehende Handelsplattformen vorgestellt, an denen geschlossene Schiffsfonds gehandelt werden können und die den Anlegern Exit-Möglichkeiten bieten. Die Frage, wie man diese Handelsplattformen für alternative Anlageprodukte im Bereich Schiffsfinanzierung nutzen könnte und wie diese gegebenenfalls adaptiert werden müssen, steht am Schluss der Vorlesung.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (mit teilweise englischsprachigen Unterlagen)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es sollten die Kenntnisse aus dem Modul "Finanzierung" aus der ersten Studienphase vorhanden sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtmodul innerhalb des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherung“. Das Modul kann als Wahlmodul für andere Studiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Prüfung findet in Form einer Klausur statt. Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Deutsch statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	Außenwirtschaft (AUSWIRT)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Monetäre Außenwirtschaftstheorie
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Anwendung der in Mikro- und Makrotheorie erlernten methodischen Konzepte und theoretischen Kenntnisse auf die Analyse außenwirtschaftstheoretischer und -politischer Fragestellungen.</li> <li>- Fähigkeit, bei der schriftlichen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung inhaltliche und methodische Kenntnisse selbstständig einzusetzen und die Arbeitsergebnisse im Seminar vor einer größeren Gruppe zu präsentieren und zu diskutieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Grundkonzepte der realen und monetären Außenhandelstheorie und -politik. Analysiert werden die verschiedenen Ursachen des inter- und intraindustriellen Handels, die nationalen und internationalen Vor- und Nachteile des internationalen Handels und die Ursachen, Instrumente und ökonomischen Folgen der tarifären und nicht-tarifären Handelsprotektion. Ferner befasst sich die Veranstaltung mit den Ursachen und Folgen der internationalen Mobilität von Produktionsfaktoren und Unternehmen. In Ergänzung zu den Inhalten in Makroökonomie werden wichtige Grundkonzepte der monetären Außenhandelstheorie und -politik behandelt, namentlich die Zahlungsbilanz als Indikator der Außenwirtschaftspolitik, Devisenmärkte und Wechselkurse sowie die internationale Transmission und Koordinierung der Wirtschaftspolitik.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls „Mikro- und makroökonomische Theorie“.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Teilmodul im Pflichtmodul „Angewandte Mikro- u. Makrotheorie“ im B.Sc.-Studiengang VWL; Andere Bachelor-Studiengänge an der Universität Hamburg.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Klausur oder mündliche Prüfung. Die Zulassung zu der Modulteilprüfung setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit in der Lehrveranstaltung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in der Lehrveranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden, nämlich selbstständige Bearbeitung von Übungsaufgaben.</p> <p>Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1 x im Jahr
<b>Dauer</b>	1 Semester



## Modulübersicht zweite Studienphase (5. und 6. Fachsemester) im Schwerpunktfach "Marketing und Medien"

Modul- typ	Akronym	Modultitel	Leistungspunkte
<b>W a h l p f l i c h t m o d u l e</b>	MARKET1	• Markenmanagement	
		- <u>Vorlesung</u> (3 SWS) + <u>Übung</u> (1 SWS) „Markenmanagement“	6 LP
		- <u>Seminar</u> (2 SWS; <u>fakultativ</u> )	6 LP
	MARKET2	• Innovationsmarketing	
		- <u>Vorlesung</u> (3 SWS) + <u>Übung</u> (1 SWS) „Innovationsmarketing“	6 LP
		- <u>Seminar</u> (2 SWS; <u>fakultativ</u> )	6 LP
	MARKET3	• Medienmanagement	
		- <u>Vorlesung</u> (3 SWS) + <u>Übung</u> (1 SWS) „Medienmanagement“	6 LP
		- <u>Seminar mit Kommunikationsworkshop</u> (2 SWS; <u>fakultativ</u> )	6 LP
	MARKET4	• Marktforschung	
		- <u>Vorlesung</u> (3 SWS) + <u>Übung</u> (1 SWS) „Marktforschung“	6 LP
	Im Schwerpunktfach sind Module im Umfang von 30 LP zu absolvieren		

<b>Modul:</b>	Marketing und Medien I (MARKET1)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Markenmanagement
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Veranstaltung "Markenmanagement" vermittelt Konzepte und Methoden eines systematischen, wertorientierten Managements des Vermögensgegenstands Marke. Dabei wird eine konsequent quantitative Perspektive verfolgt, d. h. die Wirkung des Einsatzes von Marketing-Instrumenten (hier: der Marke) wird soweit wie möglich quantifiziert und in Geldeinheiten ausgedrückt.
<b>Inhalte</b>	Einleitend werden grundlegende Begriffe der Markenpolitik, Ursachen der besonderen Bedeutung von Marken, aktuelle Rahmenbedingungen sowie rechtliche Grundlagen der Markenpolitik dargestellt. Daran anschließend erfolgt im zweiten Teil der Veranstaltung eine Erörterung und Diskussion der Vorteilhaftigkeit von Markenstrategiealternativen. Der dritte Teil der Veranstaltung beschäftigt sich ausführlich mit den verschiedenen Zwecken der Markenbewertung und mit den methodischen Ansätzen zur Wertermittlung. Abschließend werden besondere Aspekte der Markenpolitik im Handel erörtert. In der Übung wird der Vorlesungsstoff einerseits durch Vorträge aus der Unternehmenspraxis und andererseits anhand von Übungsaufgaben vertieft. In Ergänzung zur Vorlesung und Übung wird optional ein Praxisseminar in Form des Unternehmensplanspiels MARKSTRAT und/oder eines Fallstudienseminars angeboten. Das Seminar schlägt eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Ausbildung und unternehmerischer Praxis. In dieser Lehrveranstaltung wenden Studierende ihr Wissen und Können in Praxisanwendungen an und erproben weitere managementrelevante Fähigkeiten, u. a. Teamarbeit und Präsentationstechniken.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS) + Übung (1 SWS); fakultativ Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Dies ist für den Besuch der Lehrveranstaltungen jedoch nicht obligatorisch. Vorheriger Besuch des Pflichtmoduls „Einführung ins Marketing“.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Marketing und Medien“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul sollte möglichst vor dem Wahlpflichtmodul „Marktforschung“ absolviert werden. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden. Das Modul kann für das betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodul oder für den freien Wahlbereich im Bachelor-Studiengang VWL verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 5. oder 6. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. statt. Die Modulprüfung erstreckt sich über Vorlesung und Übung. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung voraus. Die Modulteilprüfung für das Seminar besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit und einem Referat. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	Vorlesung mit Übung: 6 Leistungspunkte Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung und Übung: 6 Leistungspunkte Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung, Übung und Seminar: 12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung und Übung werden einmal im Studienjahr angeboten. Das Seminar wird in dem Semester angeboten, das dem Vorlesungssemester folgt.
<b>Dauer</b>	Vorlesung und Übung: Ein Semester Vorlesung, Übung und Seminar: Zwei Semester

<b>Modul:</b>	Marketing und Medien II (MARKET2)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Innovationsmarketing
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb fachspezifischer Kenntnisse zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption und Implementierung von Innovationsprozessen als organisationaler Rahmen für Neuproduktentwicklungsprojekte</li> <li>- Methoden und Techniken einzelner Phasen in Neuproduktentwicklungsprojekten: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Erkennen spezifischer Gelegenheiten („Opportunity Recognition“)</li> <li>o Ausarbeitung und Evaluation innovativer Produkt- und Dienstleistungskonzepte</li> <li>o Implementierung ausgewählter Konzepte</li> <li>o Verstetigung eingeführter Produkt- und Dienstleistungsinnovationen im Produktprogramm</li> </ul> </li> <li>- Erfolgsfaktoren im Innovationsmarketing und strategischer „Fit“</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul „Innovationsmarketing“ führt technologie- und marktorientierte Grundlagen von Produktinnovationen mit dem Ziel zusammen, Gestaltungshilfen für das operative Management von Neuproduktentwicklungsprojekten bereit zu stellen. Konkrete Analyse- und Bewertungsinstrumente werden entlang einer Prozessdarstellung unterschiedlicher Phasen im Innovationsmarketing vermittelt. Einleitend werden Begriffe, Gegenstand und Aufgaben des Innovationsmarketings erörtert und die für die Lehrveranstaltung strukturgebende prozessorientierte Betrachtung eingeführt. Anschließend werden Grundsatzfragen der Positionierung und die Identifikation von spezifischen Gelegenheiten thematisiert. Inhalte der nächsten Abschnitte sind Konzeption und Implementierung von Neuproduktentwicklungsprojekten sowie die Verstetigung der dabei resultierenden Produkte und organisationalen Fähigkeiten. Abschließend werden Erfolgsfaktoren und Ansatzpunkte für eine unternehmensspezifische Ausgestaltung des Innovationsmarketings dargestellt. In Ergänzung zur Vorlesung und Übung wird optional ein Seminar angeboten, in dem aktuelle wissenschaftliche und praktische Probleme tiefgehend analysiert werden. Studierende wenden ihr Wissen und Können in spezifischen Anwendungen an und erproben managementrelevante Fähigkeiten, u. a. Teamarbeit und Präsentationstechniken.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS), fakultativ Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Dies ist für den Besuch der Lehrveranstaltung jedoch nicht obligatorisch.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Marketing und Medien“ in der Studienphase 2. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich sowie im Bachelor-Studiengang VWL für das betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodul oder für den freien Wahlbereich verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfung für die Vorlesung und Übung findet in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Die Modulteilprüfung für das Seminar besteht aus einer Seminararbeit und Präsentation. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung mit Übung: 6 Leistungspunkte Seminar: 6 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung und Übung: 6 Leistungspunkte Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung, Übung und Seminar: 12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung und Übung: Jedes Wintersemester. Das Seminar wird einmal im Studienjahr angeboten.
<b>Dauer</b>	Vorlesung und Übung: Ein Semester Vorlesung, Übung und Seminar: Zwei Semester

<b>Modul:</b>	Marketing und Medien III (MARKET3)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Medienmanagement
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung der zentralen Management-Tools im Medienbereich. Zudem werden methodische Lösungsansätze für Probleme des Medienmarketings gelehrt. Den Studierenden werden die statistischen Grundlagen zur Schätzung der Modelle in Excel aufgezeigt.
<b>Inhalte</b>	Die Vorlesung basiert auf vier Abschnitten. (1) Zunächst werden Besonderheiten des Managements von Medien aufgezeigt. Zudem werden die Medienmärkte analysiert, die dann in den Folgemodulen im Detail betrachtet werden. (2) Ziel dieses zweiten Abschnitts ist das Verständnis des Filmgeschäfts und der methodischen Möglichkeiten der Planung und Prognose der Marktreaktion von neuen Filmen. Es werden eine Reihe von statistischen Besonderheiten (Endogenität, Selektionseffekte und nichtlineare Regressionen) betrachtet und Absatzprognosen in Excel durchgeführt. (3) Ziel dieses dritten Abschnitts ist das Verständnis des Musikgeschäfts. Hier wird insbesondere auch auf die Online-Distribution eingegangen. (4) Im abschließenden vierten Abschnitt werden die Besonderheiten des Verlagsgeschäfts betrachtet. Hier wird das zentrale empirische Rüstzeug der Erfolgsfaktorenforschung vermittelt und auf das Marketing-Controlling im Abonnementgeschäft abgestellt. In der Übung wird der Vorlesungsstoff durch Vorträge aus der Unternehmenspraxis und anhand von Übungsaufgaben in Excel und SPSS vertieft. In Ergänzung zur Vorlesung und Übung wird ein Blockseminar angeboten, in dem aktuelle wissenschaftliche und praktische Probleme tiefgehend analysiert werden. Dem Seminar ist ein zweitägiger Kommunikationsworkshop vorgeschaltet, in dem die Studierenden hinsichtlich ihrer Präsentationstechniken und Teamarbeit geschult werden.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS) + Übung (1 SWS) + fakultativ Seminar mit Kommunikationsworkshop (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Dies ist für den Besuch der Lehrveranstaltungen jedoch nicht obligatorisch. Vorheriger Besuch des Pflichtmoduls „Einführung ins Marketing“.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Marketing und Medien“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul sollte möglichst vor dem Wahlpflichtmodul „Marktforschung“ absolviert werden. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden. Das Modul kann für das betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodul oder für den freien Wahlbereich im Bachelor-Studiengang VWL verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfung zur Vorlesung und Übung findet im 5. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. statt. Die Modulteilprüfung zum Seminar besteht aus einer Seminararbeit und einer Präsentation. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	Vorlesung mit Übung: 6 Leistungspunkte Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung und Übung: 6 Leistungspunkte Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung, Übung und Seminar: 12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung und Übung: Jedes Wintersemester. Das Seminar wird in dem Semester angeboten, das dem Vorlesungssemester folgt.
<b>Dauer</b>	Vorlesung und Übung: Ein Semester Vorlesung, Übung und Seminar: Zwei Semester

<b>Modul:</b>	Marketing und Medien IV (MARKET4)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Marktforschung
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb fachspezifischer Kenntnisse zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedlichen theoretischen Modellen der Marktforschung, insbesondere zu Kundenpräferenzen, sowie deren messtechnischer Operationalisierung</li> <li>- Methoden und zentralen Aspekten der Datenerhebung für Fragestellungen des Innovations-, Marken- und Medienmanagements</li> <li>- strukturprüfenden und -entdeckenden bi- und multivariaten Datenanalysemethoden</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Die Veranstaltung "Marktforschung" vermittelt einen detaillierten Überblick über Konzepte und Methoden der Informationsgewinnung über Marktteilnehmer als zentrale Grundlage für Marketing-Entscheidungen. Einleitend wird der Begriff Präferenz erörtert und als zentrales Konstrukt im Rahmen von Kaufentscheidungen thematisiert. Den Kern der Veranstaltung bilden Alternativen von Datenerhebung und Datenanalyse, die jeweils mit Ausrichtung auf Fragen des Innovations- sowie Markenmanagements vertieft werden. Zunächst werden Gestaltungsoptionen der Datenerhebung allgemein behandelt: Erhebungsmethoden, Messen und Skalieren, Auswahl der Erhebungseinheiten, Datengüte. Der hinführende Abschnitt zur Datenanalyse beschäftigt sich mit uni-/bivariaten und multivariaten Analyseverfahren, z. B. Hypothesentests, (logistische) Regressionsanalyse. Aus Sicht der Neuproduktgestaltung werden hierauf aufbauend im dritten Teil strukturentdeckende Verfahren sowie Methoden zur Messung des Konstrukts Präferenz, z. B. Conjoint-Analyse, Multidimensionale Skalierung, behandelt. Aus Sicht des Markenmanagements werden schließlich im vierten Teil weiterführende Klassifikationsansätze, komplexe Kausalmodelle sowie Panelanalysen thematisiert.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Dies ist für den Besuch der Lehrveranstaltung jedoch nicht obligatorisch.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Marketing und Medien“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Wahlpflichtmodul kann vor oder nach den anderen im Schwerpunkt-fach enthaltenen Wahlpflichtmodulen besucht werden. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Prüfung findet in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester.
<b>Dauer</b>	Ein Semester.

## Modulübersicht zweite Studienphase (5. und 6. Fachsemester) im Schwerpunktfach "Operations & Supply Chain Management"

Modul- typ	Akronym	Modultitel	Leistungspunkte	
W a h l p f l i c h t m o d u l e	O&SCM 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Operations &amp; Supply Chain Management</li> </ul>	} LP 12	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (2+0 SWS) „Produktionsmanagement I“</li> <li>- <u>Vorlesung</u> (2+1 SWS) „Produktionsmanagement II“</li> <li>- <u>Vorlesung</u> (2+1 SWS) „SCM und Distributions-Logistik“</li> </ul>		
	O&SCM 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodenmodul: Modelle und Lösungsverfahren in Operations &amp; SCM <sup>1)</sup></li> </ul>		} 9 LP
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (2+1 SWS) „Operations Research I“ <sup>2)</sup></li> </ul>	4,5 LP	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (2+1 SWS) „Operations Research II“ <sup>2)</sup></li> </ul>	4,5 LP	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (2+1 SWS) „Simulation“ <sup>3)</sup></li> </ul>	4,5 LP	
	O&SCM 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminarmodule<sup>4)</sup>:</li> </ul>	} 9 LP	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminarmodul (2+2 SWS) „Strategisches Management“</li> </ul>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Strategisches Management“</li> </ul>		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Seminar</u> (2 SWS) „Strategisches Management“</li> </ul>	
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmodul (2+2 SWS) „Cermedes“</li> </ul>	} 9 LP
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Projektmanagement“</li> </ul>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Seminar</u> (2 SWS) „CERMEDES AG“</li> </ul>		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminarmodul (2+2 SWS) „Operations Research“</li> </ul>	} 9 LP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (2 +1 SWS) „Operations Research I oder II“ <sup>2)</sup></li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Seminar</u> (2 SWS) „Operations Research“</li> </ul>			

Fußnoten:

- 1) Von den drei Veranstaltungen sind zwei zu wählen.
- 2) Wenn das OR Seminarmodul gewählt wird, ist die entsprechende Veranstaltung nicht im Methodenmodul anrechenbar.
- 3) Nach Absprache mit den Modulverantwortlichen kann die Veranstaltung „Simulation“ durch eine Veranstaltung aus dem Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik“ ersetzt werden.
- 4) Es ist ein Modul aus den nachfolgenden Alternativen zu wählen.

<b>Modul:</b>	Einführungsmodul - Operations & Supply Chain Management 1 (O&SCM 1)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Einführung in Operations & Supply Chain Management
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen von Grundkenntnissen in strategischer und operativer Produktionsplanung</li> <li>- Beherrschen von Grundmodellen und Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Planungsprobleme</li> <li>- Erwerb eines Gesamtverständnisses für die logistischen Abhängigkeiten eines Unternehmens entlang der Wertschöpfungskette</li> <li>- Erkennen von interorganisatorischen Zusammenhängen im Rahmen des Supply Chain Managements</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Grundlagen des Industriebetriebs  Strategische Produktionsprogrammplanung  Technologie- und Umweltmanagement  Strategische Managementphilosophien  Aufbau und Ablauf moderner Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme  Quantitative Modelle operativer Produktionsplanung  Grundlagen des Supply Chain Management  Standortwahl und Gestaltung des Distributionssystems  Gestaltung und Betrieb von Lagersystemen  Operative Transport und Tourenplanung</p>
<b>Lehrformen</b>	3 Vorlesungen (je 2 SWS), 2 Übungen (je 1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Dies ist für den Besuch der Lehrveranstaltungen jedoch nicht obligatorisch.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Einführungsmodul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Jede Vorlesung wird mit einer Modulteilprüfung in Form einer 60 minütigen Klausur abgeschlossen. Die Zulassung zu den Modulprüfungen setzt eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung mit Übung: je 4,5 Leistungspunkte Vorlesung ohne Übung: 3 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jährlich angeboten.
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

<b>Modul:</b>	Modelle und Lösungsverfahren in Operations & Supply Chain Management (O&SCM 2.1)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Semester
<b>Modultitel:</b>	Operations Research I
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Kenntnisse in der Anwendung Quantitativer Methoden</li> <li>- Erlernen eines algorithmischen Vorgehens zur Lösung betriebswirtschaftlicher Planungsprobleme</li> <li>- Erweiterung der Fähigkeiten in Modellbildung und Verfahrensauswahl zur Lösung solcher Probleme</li> <li>- Beherrschen ausgewählter Software</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Problemmodellierung mit Hilfe linearer Optimierungsaufgaben, Varianten des Simplex-Verfahrens zur Lösung verschiedener Typen von linearen Optimierungsproblemen, Sensitivitätsanalyse, Dualität und ökonomische Interpretation. Aspekte der Praktikabilität, Methoden der nicht-linearen Optimierung.
<b>Lehrformen</b>	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein; das Pflichtmodul „Quantitative Methoden“ sollte bestanden sein. Das Modul O&SCM 1 muss belegt, aber noch nicht zwangsläufig abgeschlossen sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul gehört zur 2. Gruppe von Modulen „Modelle und Lösungsverfahren in Operations & Supply Chain Management“. Von den drei Modulen dieser Gruppe sind zwei auszuwählen. Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Operations & Supply Chain Management“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Dieses Modul kann nicht gemeinsam mit dem „OR Seminarmodul“ mit identischer Vorlesungskomponente belegt werden, das sich von diesem Modul nur durch das auf der Vorlesung aufbauende Seminar unterscheidet.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Das Modul muss in der Regel mit einer schriftlichen Prüfung in Form einer 60-minütigen Klausur abgeschlossen werden. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand des Moduls</b>	4,5 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jährlich angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester



<b>Modul:</b>	Modelle und Lösungsverfahren in Operations & Supply Chain Management (O&SCM 2.2)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Semester
<b>Modultitel:</b>	Operations Research II
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Kenntnisse in der Anwendung Quantitativer Methoden</li> <li>- Erlernen eines algorithmischen Vorgehens zur Lösung betriebswirtschaftlicher Planungsprobleme</li> <li>- Erweiterung der Fähigkeiten in Modellbildung und Verfahrensauswahl zur Lösung solcher Probleme</li> <li>- Beherrschen ausgewählter Standardoptimierungssoftware</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Modellierungsansätze mit Hilfe binärer und ganzzahliger Variablen, Verfahren zur Ganzzahligen Optimierung, Lösung gemischt-ganzzahliger Optimierungsaufgaben, Grenzen der Einsatzfähigkeit (gemischt-) ganzzahliger Optimierung, Methoden und Anwendungen der nicht-linearen Optimierung
<b>Lehrformen</b>	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein; das Pflichtmodul „Quantitative Methoden“ sollte bestanden sein. Das Modul O&SCM 1 muss belegt, aber noch nicht zwangsläufig abgeschlossen sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul gehört zur 2. Gruppe von Modulen „Modelle und Lösungsverfahren in Operations & Supply Chain Management“. Von den drei Modulen dieser Gruppe sind zwei auszuwählen. Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Dieses Modul kann nicht gemeinsam mit dem „OR Seminarmodul“ mit identischer Vorlesungskomponente belegt werden, das sich von diesem Modul nur durch das auf der Vorlesung aufbauende Seminar unterscheidet.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Das Modul muss in der Regel mit einer schriftlichen Prüfung in Form einer 60 minütigen Klausur abgeschlossen werden. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand des Moduls</b>	4,5 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jährlich angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	Modelle und Lösungsverfahren in Operations & Supply Chain Management (O&SCM 2.3)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Semester
<b>Modultitel:</b>	Simulation
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen von Grundkenntnissen der diskreten Simulation stochastischer Systeme</li> <li>- Einübung der in den Phasen einer Simulationsstudie einsetzbaren Methoden</li> <li>- Erwerb von Grundkenntnissen einfacher Modellelemente einer Simulationssprache</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Modellbildung in der Simulation, Erzeugung von Zufallszahlen, Monte Carlo Simulation, stochastisch dynamische Simulationsmodelle, Einführung in eine Simulationssprache, Durchführung einer Simulationsstudie (u.a. Verifikation und Validierung von Simulationsmodellen), statistische Auswertung von Simulationsexperimenten
<b>Lehrformen</b>	1 Vorlesungen (2 SWS), 1 Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Das Modul O&SCM 1 muss belegt, aber noch nicht zwangsläufig abgeschlossen sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul gehört zur 2. Gruppe von Modulen „Modelle und Lösungsverfahren in Operations & Supply Chain Management“. Von den drei Modulen dieser Gruppe sind zwei auszuwählen. Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Operations & Supply Chain Management“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Das Modul muss mit einer schriftlichen Prüfung in Form einer 90 minütigen Klausur abgeschlossen werden. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand des Moduls</b>	4,5 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jährlich angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	Seminar modul - Operations & Supply Chain Management (O&SCM 3.1)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Cermedes
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Grundkenntnissen zur Planung, Organisation, Steuerung und Kontrolle von Projekten</li> <li>- Vertiefung der theoretischen Kenntnisse in einem ausgewählten funktionalen Unternehmensbereich</li> <li>- Praktisches Anwenden der erarbeiteten Kenntnisse im Rahmen eines Planspieles mit einem fiktiven Unternehmen</li> <li>- Erwerb von Grundkenntnissen im Einsatz des Standardsoftwaresystems SAP</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Einführung in das Arbeiten in Projekten  Planung und Kontrolle von Projekten  Planungsinstrumente/methodisches Vorgehen  Projektbesprechungen und -berichte  Projektdokumentation  Qualitätsmanagement  Erarbeitung eines theoretischen Konzeptes für einen der folgenden Unternehmensbereiche der Cermedes AG:  Lagerhaltung, Einkauf, Produktion, Absatz, Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung  Systemgestützte Abbildung der Unternehmensbereiche in SAP</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Das Modul O&SCM 1 muss belegt, aber noch nicht zwangsläufig abgeschlossen sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul gehört zur 3. Gruppe von Modulen „Seminar modul“. Von den drei Modulen dieser Gruppe ist eins auszuwählen. Das Seminar modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt faches „Operations & Supply Chain Management“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Prüfungsleistung umfasst die Anfertigung einer theoretischen Hausarbeit und die Dokumentation der praktischen Umsetzung im SAP System sowie seminarbegleitende Präsentationen. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie am Seminar voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung: 3 Leistungspunkte Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird einmal im Jahr angeboten.
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

<b>Modul:</b>	Seminarmodul - Operations & Supply Chain Management (O&SCM 3.2)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Operations Research Seminar
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (Gegebenenfalls in einer Gruppe von maximal vier Teilnehmern) eigenständiges Erarbeiten eines gestellten Themas auf Basis der in einer OR Vorlesung, die dem Seminar zeitlich vorangeht und dem Seminar zugrunde liegt, erworbenen Kenntnisse.</li> <li>- Erlernen und Üben, eine Seminararbeit über das erarbeitete Thema abzufassen und zu erstellen, die den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens genügt.</li> <li>- Vorstellen des Themas in einem Seminarvortrag mit anschließender Diskussion</li> <li>- Aktive Mitarbeit und kritische Teilnahme an den Seminarsitzungen.</li> <li>- Gegebenenfalls Erlernen des (aktiven und passiven) Umgangs mit Feed-Back</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte des Seminars ergeben sich themenspezifisch und bauen auf der dem Seminar jeweils zugrunde liegenden OR-Vorlesung auf.
<b>Lehrformen</b>	1 Vorlesung (2 SWS) ("Operations Research I" oder "Operations Research II"), 1 Übung (1 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und / oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Eine Teilnahme am Seminar ist nur möglich, wenn die Prüfung der zugrunde liegenden OR Vorlesung zum Zeitpunkt der Themenvergabe bestanden ist. Das Modul O&SCM 1 muss belegt, aber noch nicht zwangsläufig abgeschlossen sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul gehört zur 3. Gruppe von Modulen „Seminarmodul“. Von den drei Modulen dieser Gruppe ist eins auszuwählen. Die Vorlesungskomponente dieses Moduls ist je nach Ankündigung des Seminars identisch mit der Vorlesung der Module „Operations Research I“ oder „Operations Research II“ der 2. Gruppe von Modulen „Modelle und Lösungsverfahren in Operations & Supply Chain Management“. Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Operations & Supply Chain Management“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Dieses Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul der 2. Gruppe von Modulen „Modelle und Lösungsverfahren in Operations & Supply Chain Management“ gewählt werden, das dieselbe Vorlesungskomponente beinhaltet.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit, einem Vortrag und der regelmäßigen Teilnahme an den Seminarveranstaltungen. Sprache der Modulprüfung: Deutsch und / oder Englisch
<b>Arbeitsaufwand in einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung mit Übung: 3 Leistungspunkte Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in der Regel jährlich angeboten.
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

<b>Modul:</b>	Seminar modul - Operations & Supply Chain Management (O&SCM 3.3)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Strategisches Management
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Grundkenntnissen der strategischen Unternehmensplanung</li> <li>- Erlernen des Denkens in strategischen Gesamtzusammenhängen unter Berücksichtigung zunehmender Globalisierungsnotwendigkeiten</li> <li>- Erkennen der Interdependenzen in komplexen, unternehmensbezogenen Planungssituationen unter Berücksichtigung längerfristiger Wirkungen und Abhängigkeiten</li> <li>- Beherrschen des Instrumentariums zur Entwicklung und Beurteilung von Unternehmensstrategien</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Prozess des Strategischen Managements  Strategische Zielplanung  Strategische Analyse  Umweltanalyse  Unternehmens- und Konkurrentenanalyse  Verfahren zur Datenanalyse  Strategieformulierung und –bewertung  Strategieimplementierung</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Das Modul O&SCM 1 muss belegt, aber noch nicht zwangsläufig abgeschlossen sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul gehört zur 3. Gruppe von Modulen „Seminar modul“. Von den drei Modulen dieser Gruppe ist eins auszuwählen.</p> <p>Das Seminar modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt faches „Operations &amp; Supply Chain Management“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Die Modulteilprüfung zur Vorlesung findet im 5. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Min. statt.</p> <p>Die Modulteilprüfungen zum Seminar beinhalten eine Hausarbeit, ein Referat sowie eine mündliche Prüfung oder eine Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten, die am Ende des 6. Fachsemesters stattfindet.</p> <p>Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung bzw. am Seminar voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt</p>
<b>Arbeitsaufwand in einzelnen Modulteilern</b>	<p>Vorlesung: 3 Leistungspunkte  Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird einmal im Jahr angeboten.
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

## Modulübersicht zweite Studienphase (5. und 6. Fachsemester) im Schwerpunktfach "Recht der Wirtschaft"

Modul- typ	Akronym	Modultitel	Leistungspunkte
W a h l p f l i c h t m o d u l e	RECHT1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsrecht, Kontrolle und Vergütung</li> </ul>	
		- Vorlesung (2 SWS) "Arbeitsrecht"	LP 4
		- Vorlesung (2 SWS) "Unternehmenskontrolle und Vergütung"	LP 4
	RECHT2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bank- und Kapitalmarkt- recht</li> </ul>	
		- Vorlesung (2 SWS) "Bankrecht"	LP 4
		- Vorlesung (2 SWS) "Kapitalmarktrecht"	LP 4
	RECHT3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensrecht</li> </ul>	
		- Vorlesung (2 SWS) "Gründung, Entwicklung und Kauf"	LP 4
		- Vorlesung (2 SWS) "Sanierung & Insolvenz"	LP 4
	RECHT4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsrecht</li> </ul>	
		- Vorlesung (2 SWS) " Gewerblicher Rechtsschutz"	LP 4
		- Vorlesung (2 SWS) "Wettbewerbs- und Kartell- recht"	LP 4
	RECHT5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökonomische Analyse des Rechts</li> </ul>	
		- Vorlesung (2SWS) „Einführung in die ökonomi- sche Analyse des Rechts“	LP 4
		- Vorlesung (2SWS) „Ökonomische Analyse des Rechts“	LP 4
		- Seminar (2SWS) „Ökonomische Analyse des Rechts“	LP 6
	RECHT6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltung und Wirtschaft</li> </ul>	
		- Vorlesung ( 2 SWS)	LP 4

W a h l p f l i c h t - m o d u l e		- Übung (1 SWS)	LP 1
	RECHT7	• Organisation und Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung	
		- Vorlesung (2 SWS)	LP 4
		- Übung (1 SWS)	LP 1
		- Seminar (fakultativ, 2 SWS)	LP 6
Im Schwerpunktfach sind Module im Umfang von 30 LP zu absolvieren.			

<b>Modul:</b>	Arbeitsrecht, Kontrolle & Vergütung (RECHT1)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	1) Arbeitsrecht 2) Unternehmenskontrolle und Vergütung
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung der praxisrelevanten Problemkreise des individuellen und des kollektiven Arbeitsrechts</li> <li>- Erlernen der verschiedenen Vergütungsstrukturen und Vergütungsinstrumente</li> <li>- Diskussion des Deutschen Corporate Governance Kodex und der Publikations- und Transparenzanforderungen im internationalen Umfeld</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><u>1) Arbeitsrecht</u> Form und Inhalt von Arbeitsverträgen, Grundstrukturen des Kündigungsrechts, Massenentlassungen, Sozialpläne, Tarif- und Arbeitskampfrecht, Betriebsverfassung und Mitbestimmung, Umstrukturierung von Betrieben und Unternehmen, Unternehmenskauf, Sanierung und Insolvenz aus arbeitsrechtlicher Sicht.</p> <p><u>2) Unternehmenskontrolle und Vergütung</u> Vergütungsstruktur und Vergütungsinstrumente, Vergütung und Principal-Agent Modelle, Corporate Governance, Angemessenheit der Vorstandsvergütung, Aufsichtsrat und Unternehmenskontrolle, Bilanzielle Behandlung von Long-Term Incentive Systemen, Unternehmenskontrolle mit abgestimmten Vergütungssystemen.</p>
<b>Lehrformen</b>	Arbeitsrecht: Vorlesung (2 SWS), Unternehmenskontrolle und Vergütung: Vorlesung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Module „Wirtschaftsprivatrecht“ und der „Mikroökonomik“ aus Studienphase 1 wird empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Recht der Wirtschaft“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL auch für den freien Wahlbereich verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfungen finden im 5. und 6. Fachsemester in Form von jeweils einer Klausur mit einer Dauer von jeweils 60 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	Arbeitsrecht: 4 Leistungspunkte Unternehmenskontrolle und Vergütung: 4 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Arbeitsrecht: jedes Sommersemester Unternehmenskontrolle und Vergütung: jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Zwei Semester



<b>Modul:</b>	Bank- und Kapitalmarktrecht (RECHT2)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	1) Bankrecht 2) Kapitalmarktrecht
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung der zivilrechtlichen Grundlagen des Bankrechts</li> <li>- Erwerb von fundierten Rechtskenntnissen ausgewählter Bankgeschäfte</li> <li>- Vermittlung von Rechtsgrundlagen der Börsenorganisation und des Börsenhandels</li> <li>- Erwerb von Rechtskenntnissen des Anlegerschutzes und der Kapitalmarktaufsicht</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><u>1) Bankrecht</u> Bargeldloser Zahlungsverkehr, Einlagengeschäft, Kreditgeschäfte, Kreditverträge, Wertpapier- und Effktengeschäft, Krise und Insolvenz des Bankkunden.</p> <p><u>2) Kapitalmarktrecht</u> Grundzüge des Kapitalmarktrechts, Kapitalmarktprodukte, Marktteilnehmer, Börsenrecht, Anlegerschutzrecht, Wertpapierhandelsgesetz, Kapitalmarktaufsicht.</p>
<b>Lehrformen</b>	Bankrecht: Vorlesung (2 SWS) Kapitalmarktrecht: Vorlesung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Module „Wirtschaftsprivatrecht“ und „Gesellschaftsrecht“ aus Studienphase 1 wird empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Recht der Wirtschaft“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL auch für den freien Wahlbereich verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfungen finden im 5. Fachsemester in Form von zwei Klausuren mit einer Dauer von jeweils 60 Min. statt. Die Zulassung zur Modulteilprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	Bankrecht: 4 Leistungspunkte Kapitalmarktrecht: 4 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	Unternehmensrecht (RECHT3)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	1) Gründung, Entwicklung & Kauf 2) Sanierung & Insolvenz
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung der im Laufe des Lebenszyklus eines Unternehmens typischer Weise auftauchenden Rechtsfragen.</li> <li>- Erlernen verschiedener Sanierungskonzepte</li> <li>- Erwerb von Kenntnissen über den Ablauf eines Insolvenzverfahrens</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><u>1) Gründung, Entwicklung &amp; Kauf</u> Gründungsvoraussetzungen, Rechtsformwahl, Vertragsgestaltung, Rechtsfragen der Finanzierung, Unternehmenskauf, Umwandlungsrecht, Grundzüge des Konzernrechts.</p> <p><u>2) Sanierung &amp; Insolvenz</u> Krisenerkennung, Möglichkeiten der Sanierung nach der Insolvenzordnung, Erstellung und Beurteilung von Sanierungskonzepten, Rechtsfragen der Finanzierung, Eröffnungsverfahren, Ablauf des Insolvenzverfahrens, Erstellung eines Insolvenzplanes.</p>
<b>Lehrformen</b>	Gründung, Entwicklung & Kauf: Vorlesung (2 SWS) Sanierung & Insolvenz: Vorlesung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Module „Gesellschaftsrecht“ aus Studienphase 1 wird empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Recht der Wirtschaft“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL auch für den freien Wahlbereich verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfungen finden im 6. Fachsemester in Form von zwei Klausuren mit einer Dauer von jeweils 60 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	Gründung, Entwicklung & Kauf: 4 Leistungspunkte Sanierung & Insolvenz: 4 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	Wirtschaftsrecht (RECHT4)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	1) Gewerblicher Rechtsschutz 2) Wettbewerbs- und Kartellrecht
<b>Qualifikationsziele</b>	- Erlernen der Grundzüge des Patent- und Gebrauchsmusterrechts, des Geschmacksmusterrechts, des Markenrechts und des Urheberrechts. - Erwerb von Kenntnissen der theoretischen und praktischen Wirkung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) und des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).
<b>Inhalte</b>	1) <u>Gewerblicher Rechtsschutz</u> Begriff des Gewerblichen Rechtsschutzes; Patentrecht; Gebrauchsmusterrecht; Geschmacksmusterrecht; Markenrecht; Urheberrecht; Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung.  2) <u>Wettbewerbs- und Kartellrecht</u> Funktionen des Wettbewerbsrechts; Rechtsschutz gegen unlauteren Wettbewerb; Begriff, Entwicklung und Systematik des Kartellrechts; Kartellverbot; Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen; Missbrauchskontrolle; Fusionskontrolle; Grundzüge des europäischen Kartellrechts.
<b>Lehrformen</b>	Gewerblicher Rechtsschutz: Vorlesung (2 SWS) Wettbewerbs- und Kartellrecht: Vorlesung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch des Moduls „Gesellschaftsrecht“ aus Studienphase 1 wird empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Recht der Wirtschaft“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL auch für den freien Wahlbereich verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfungen finden im 5. Fachsemester in Form von zwei Klausuren mit einer Dauer von jeweils 60 Min. statt. Die Zulassung zur Modulteilprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	Gewerblicher Rechtsschutz: 4 Leistungspunkte Wettbewerbs- und Kartellrecht: 4 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b> <b>Modultyp:</b> <b>Modultitel:</b>	Ökonomische Analyse des Rechts (RECHT5) Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase (1) Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts (2) Ökonomische Analyse des Rechts (3) Seminar zur ökonomischen Analyse des Rechts
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von Gesetzen und ihren Wirkungen mit dem wirtschaftswissenschaftlichen Instrumentarium.</li> <li>- Die in der ersten Studienphase erlangten Kenntnisse im privaten Wirtschaftsrecht werden vertieft, wobei auf Praxisrelevanz geachtet wird.</li> <li>- Vermittlung grundlegender und fortgeschrittener Anwendungsmöglichkeiten der ÖAR</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><u>(1) Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts:</u> Einführung: Ökonomische Analyse des Rechts, Zivilprozess, Eigentumsrechte, Verträge, Haftung und Haftungsrecht, Ökonomische Theorie des Strafrechts und der Kriminalität</p> <p><u>(2) Ökonomische Analyse des Rechts:</u> Analyse zahlreicher Rechtsgebiete auf der Grundlage der Wirtschaftswissenschaften (insbesondere der Mikroökonomie), Studium der ökonomischen Analyse des Rechts anhand moderner aktueller Problemfelder</p> <p><u>(3) Seminar zur ökonomischen Analyse des Rechts:</u> Grundsätzlich werden im Seminar zur ökonomischen Analyse des Rechts Themen aus einschlägigen internationalen Fachzeitschriften behandelt. Die Studierenden sollen die in den Vorlesungen erlangten Kenntnisse auf aktuelle Probleme anwenden.</p>
<b>Lehrformen</b>	Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts – Vorlesung (2 SWS) Ökonomische Analyse des Rechts – Vorlesung (2 SWS) Seminar zur ökonomischen Analyse des Rechts (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Module „Wirtschaftsprivatrecht“ und der „Mikroökonomik“ aus Studienphase 1 wird empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Recht der Wirtschaft“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL auch für den freien Wahlbereich verwendet werden. Es wird empfohlen, die Veranstaltungen aufeinander aufbauend zu hören, d. h. zunächst die Einführungs- sowie gegebenenfalls die Hauptveranstaltung im 5. Semester und anschließend das Seminar bzw. gegebenenfalls die Hauptveranstaltung im 6. Semester.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfungen zu den Vorlesungen finden im 5. und 6. Fachsemester am Ende der Vorlesungszeit als Klausur mit einer Dauer von jeweils 60 Min. statt. Im Seminar besteht die Modulteilprüfung aus einer Seminararbeit und einer abschließenden mündlichen oder schriftlichen Prüfung. Die Zulassung zur Modulteilprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Ökonomische Analyse des Rechts – 4 Leistungspunkte Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts – 4 Leistungspunkte Seminar zur ökonomischen Analyse des Rechts 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP.
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	14 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Ökonomische Analyse des Rechts – jedes Semester Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts – jedes Semester Seminar zur ökonomischen Analyse des Rechts - jedes Semester
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

<b>Modul:</b>	Verwaltung und Wirtschaft (RECHT6)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Vorlesung / Übung zu „Verwaltung und Wirtschaft“
<b>Qualifikationsziele</b>	- Ziel des Moduls ist der Erwerb der grundlegenden Kenntnisse im Wirtschaftsverwaltungsrecht als Querschnittsmaterie zwischen öffentlichem Recht und Wirtschaftsleben. Es fördert die Problemlösungskompetenz der Studierenden an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Recht, Betrieb und Verwaltung. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, die keine Rechtsabteilung haben, ist es umso wichtiger, dass die zukünftigen Selbstständigen oder Manager in verantwortungsvollen Positionen über gute Kenntnisse der wirtschaftsverwaltungsrechtlichen Rahmenbedingungen verfügen.
<b>Inhalte</b>	- Vermittlung der Grundlagen der öffentlichen Verwaltung und der Wirtschaftsverwaltung - Verknüpfung mit binnenmarkt- und weltwirtschaftlichen Belangen. Dafür ist zunächst ein Verständnis der Verwaltung als Teil der öffentlichen Funktionenordnung einschließlich der Rechtsgrundlagen und die Einführung in die öffentlichen Pflichten und Rechte eines Wirtschaftsbürgers erforderlich. - Überblick über die Handlungsformen der öffentlichen Verwaltung und Erlernen der dazugehörigen Rechtsschutzmöglichkeiten der Wirtschaftsteilnehmer
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen im Pflichtmodul „Recht der Wirtschaft“, insbesondere der Vorlesung „Wirtschaft und Wirtschaftsverfassungsrecht“, ist dringend zu empfehlen, jedoch nicht obligatorisch.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des Schwerpunktes „Recht der Wirtschaft“ in der Studienphase 2 (3. Studienjahr). Das Wahlpflichtmodul ist ein Kombinationsmodell aus wirtschaftsprivatrechtlichen und wirtschaftsverwaltungsrechtlichen Veranstaltungen. Das Modul wird durch das Anschlussmodul „Organisation und Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung“ ergänzt und vertieft.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 5. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 120 Minuten statt. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Vorlesung und Übung: 5 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Veranstaltungen werden im Zweisemesterrhythmus abwechselnd mit dem Modul „Organisation und Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung“ angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	Organisation und Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung (RECHT7)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Vorlesung / Übung und Seminar zu „Organisation und Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung“
<b>Qualifikationsziele</b>	- Ziel des Moduls ist der Erwerb der grundlegenden Kenntnisse im Wirtschaftsverwaltungsrecht als Querschnittsmaterie zwischen öffentlichem Recht und Wirtschaftsleben. Es fördert die Problemlösungskompetenz der Studierenden an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Recht, Betrieb und Verwaltung. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, die keine Rechtsabteilung haben, ist es umso wichtiger, dass die zukünftigen Selbstständigen oder Manager in verantwortungsvollen Positionen gute Kenntnisse der wirtschaftsverwaltungsrechtlichen Rahmenbedingungen verfügen.
<b>Inhalte</b>	Das Modul „Organisation und Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung“ befasst sich inhaltlich mit Ausschnitten aus dem Allgemeinen und Besonderen Wirtschaftsverwaltungsrecht sowie mit der Kontrolle der Verwaltungsaktivitäten. Im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung eines praxisnahen Überblicks über die Organisationsformen der Wirtschaftsverwaltung, insbesondere bezogen auf Privatisierungsmodelle und Kooperationsformen zwischen dem Staat und Privaten</li> <li>- Darstellung der Aufgaben und Mittel der Wirtschaftsverwaltung, wie etwa Wirtschaftsüberwachungs- und -förderungsmaßnahmen</li> <li>- Erlernen der wesentlichen Rechtsgrundlagen des Gewerbe- und Gewerbenebenechts sowie des Subventionsrechts</li> <li>- Überblick der Arten und Möglichkeiten der Verwaltungskontrolle</li> <li>- Im Seminar: Einüben juristischer Auslegungsmethoden, um in der späteren Praxis selbstständig Argumentationsmuster entwickeln zu können, ohne in jedem Einzelfall einen Rechtsanwalt konsultieren zu müssen</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung zur Vorlesung (1 SWS), Fakultatives Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen im Pflichtmodul „Wirtschaft und Wirtschaftsverfassungsrecht“ ist dringend zu empfehlen, jedoch nicht obligatorisch. Die Teilnahme an dem fakultativen Seminar setzt die vorherige erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung und Übung voraus.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des Schwerpunktes „Recht der Wirtschaft“ in der Studienphase 2 (3. Studienjahr). Das Wahlpflichtmodul ist ein Kombinationsmodell aus wirtschaftsprivatrechtlichen und wirtschaftsverwaltungsrechtlichen Veranstaltungen.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfung zur Vorlesung und Übung findet im 5. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 120 Minuten statt. Die Modulteilprüfung für das fakultative Seminar besteht aus einer Hausarbeit (15 Seiten), einem Referat und der aktiven Teilnahme an dem Blockseminar. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung und Übung: 5 Leistungspunkte Seminar (fakultativ): 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung und Übung: 5 Leistungspunkte Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung, Übung und Seminar: 11 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Veranstaltungen werden im Zweisemesterrhythmus abwechselnd mit dem Modul „Verwaltung und Wirtschaft“ angeboten. Das Seminar wird in dem Semester angeboten, welches dem Vorlesungssemester folgt.
<b>Dauer</b>	Vorlesung und Übung: Ein Semester Vorlesung, Übung und Seminar: Zwei Semester

## Modulübersicht zweite Studienphase (5. und 6. Fachsemester) im Schwerpunktfach "Statistik"

Modultyp	Akronym	Modultitel	Leistungspunkte
W a h l p f l i c h t m o d u l e	STAT1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angewandte Statistik für Fortgeschrittene</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (3 SWS)</li> <li>- <u>Übung</u> (1 SWS)</li> </ul>	6 LP
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Seminar</u> (2 SWS)</li> </ul>	6 LP
	STAT2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistische Qualitätskontrolle</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (3 SWS)</li> <li>- <u>Übung</u> (1 SWS)</li> </ul>	6 LP
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Seminar</u> (2 SWS; fakultativ)</li> </ul>	6 LP
	STAT3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angewandte Ökonometrie</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (3 SWS) „Angewandte Ökonometrie I“</li> <li>- <u>Übung</u> (1 SWS)</li> </ul>	6 LP
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (3 SWS) „Angewandte Ökonometrie II“</li> <li>- <u>Übung</u> (1 SWS)</li> </ul>	6 LP
	STAT4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Explorative Analyse multivariater Daten</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Explorative Analyse multivariater diskreter Daten“</li> <li>- <u>Übung</u> (1 SWS)</li> </ul>	4 LP
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Explorative Analyse multivariater stetiger Daten“</li> </ul>	6 LP

Im Schwerpunktfach sind Module im Umfang von 30 LP zu absolvieren.

<b>Modul:</b> <b>Modultyp:</b>	Angewandte Statistik für Fortgeschrittene (STAT1) Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung erweiterter fachspezifischer Grundlagen statistischer Methoden, insbesondere der linearen Modelle</li> <li>- Erwerb der Fähigkeit, die für die jeweilige angewandte Fragestellung geeignete statistische Methode auszuwählen</li> <li>- Erwerb der Fähigkeit, Verletzungen der Anwendungsvoraussetzungen statistischer Methoden zu erkennen</li> <li>- Einübung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes anhand von Fallbeispielen</li> <li>- Eigenständige Erarbeitung weiterführender Aspekte der Inhalte der Vorlesung</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren für Ein- und Zweistichprobenprobleme</li> <li>- Varianzanalyse</li> <li>- Multiple Regression</li> <li>- Kovarianzanalyse</li> </ul> <p>Im Seminar werden ausgewählte Themen der angewandten Statistik betrachtet.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS) mit Übung (1 SWS), Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnisse im Umfang des Pflichtmoduls „Statistik“.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Statistik“ in der Studienphase 2. Das Modul kann in der Studienphase 2 des B.Sc.-Studienganges BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden. Es kann ferner von Studierenden der Wirtschaftsmathematik sowie des Wirtschaftsingenieurwesens belegt werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 5. oder 6. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung voraus. Die Modulteilprüfung für das Seminar besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit und einem Referat. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	Vorlesung mit Übung: 6 Leistungspunkte Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes zweite Semester
<b>Dauer</b>	Zwei Semester: 1. Semester: Vorlesung mit Übung, 2. Semester: Seminar



<b>Modul:</b>	Statistische Qualitätskontrolle (STAT2)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb von Kenntnissen über statistische Methoden der Qualitätskontrolle sowohl im Bereich der Off-Line- als auch im Bereich der On-Line-Qualitätssicherung. Befähigung, bei der Bestimmung von Prüfprozeduren auch Kosten-Nutzen-Gesichtspunkte zu berücksichtigen.
<b>Inhalte</b>	Überblick über die Rolle der Statistik in der Qualitätssicherung. Bestimmung von Prüfplänen durch Vorgabe zweier Punkte der Operationscharakteristik. Kosten-Nutzen-Überlegungen. Ökonomische Zielfunktionen. Optimale Prüfprozeduren für die Off-Line- sowie für die On-Line-Qualitätssicherung. Im fakultativen Seminar werden ausgewählte Themen der Qualitätssicherung betrachtet.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS) mit Übung (1 SWS), Seminar – fakultativ (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnisse im Umfang des Pflichtmoduls „Statistik“. Die Teilnahme am fakultativen Seminar setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung und an der Übung voraus.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Statistik“ in der Studienphase 2. Die Teilnahme am Seminar ist fakultativ. Das Modul kann in der Studienphase 2 des B.Sc.-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden. Es kann ferner von Studierenden der Wirtschaftsmathematik sowie des Wirtschaftsingenieurwesens belegt werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfung für die Vorlesung und Übung findet im 5. Fachsemester als Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Die Modulteilprüfungen für das Seminar bestehen aus einer Hausarbeit, einem Referat und aus einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten. Sprache der Modulprüfung(en): Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung mit Übung: 6 Leistungspunkte Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Gesamtaufwand aus Vorlesung mit Übung: 6 Leistungspunkte Gesamtaufwand aus Vorlesung, Übung und Seminar: 12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird mindestens in jedem zweiten Studienjahr angeboten. Das Seminar wird in dem Semester angeboten, welches dem Vorlesungssemester folgt.
<b>Dauer</b>	Vorlesung mit Übung: Ein Semester Vorlesung, Übung und Seminar: Zwei Semester

<b>Modul:</b> Angewandte Ökonometrie (STAT3) <b>Modultyp:</b> Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase <b>Modultitel:</b> Angewandte Ökonometrie I/Angewandte Ökonometrie II	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Es sollen auf der Grundlage von Modellen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre Methoden zur Quantifizierung ökonomischer Zusammenhänge vermittelt werden. Beispielsweise ist von Interesse, wie die Absatzmenge eines Produktes in Abhängigkeit von bestimmten Preis- und Werbemaßnahmen möglichst genau prognostiziert werden kann.</p> <p>Das wesentliche Lernziel der Veranstaltungen ist, ökonometrische Methoden zu verstehen und damit auch korrekt anwenden zu können. Besonderer Wert wird daher auf die Darstellung der Modellannahmen und der Auswirkungen von Annahmeverletzungen gelegt. Möglichkeiten der Analyse im Rahmen erweiterter Modelle werden aufgezeigt.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Angewandte Ökonometrie I:  Einfaches und multiples lineares Regressionsmodell, Schätz- und Testverfahren, Prognosemodelle, Annahmeverletzungen (u.a. Fehlspezifikation, Strukturbrüche, simultane Gleichungen).</p> <p>Angewandte Ökonometrie II:  Annahmeverletzungen (u.a. Multikollinearität, nichtskalare Kovarianzmatrix, stochastische Regressoren), Zeitreihenanalyse, Modelle für Panel-Daten, Überblick über neuere Entwicklungen der Ökonometrie.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Angewandte Ökonometrie I: Vorlesung (3 SWS) mit Übung (1 SWS)  Angewandte Ökonometrie II: Vorlesung (3 SWS) mit Übung (1 SWS)</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik“ und „Statistik“.  Die Teilnahme am Modulteil „Ökonometrie II“ setzt die erfolgreiche Teilnahme an dem Modulteil „Ökonometrie I“ voraus.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Statistik“ in der Studienphase 2. Es ist für Studierende des B.Sc.-Studienganges VWL verpflichtend. Das Modul kann ferner für den freien Wahlbereich verwendet sowie von Studierenden der Wirtschaftsmathematik, der Wirtschaftsinformatik und des Wirtschaftsingenieurwesens belegt werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Zu jeder Vorlesung mit Übung findet eine Modulteilprüfung im 5. und 6. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von je 90 Minuten statt. Sprache der Modulprüfung(en): Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	<p>Angewandte Ökonometrie I: 6 Leistungspunkte  Angewandte Ökonometrie II: 6 Leistungspunkte</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

<b>Modul:</b>	Explorative Analyse multivariater Daten (STAT4)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Statistik“
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der grundlegenden Kenntnisse dieses breiten Bereiches statistischer Verfahren</li> <li>- Fähigkeiten der Auswahl und Anwendung geeigneter statistischer Methoden aus diesem Methodenspektrum</li> <li>- Fähigkeit der Interpretation von Ergebnissen statistischer Analysen mit diesem Methodenspektrum</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Explorative Analyse multivariater diskreter Daten (2 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhebungsmodelle</li> <li>- Assoziationsmaße</li> <li>- zwei- und dreidimensionale Kontingenztafeln</li> <li>- loglineare Modelle</li> <li>- logistische Regression</li> </ul> <p>Explorative Analyse multivariater stetiger Daten (4 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Clusteranalyse und Diskriminanzanalyse</li> <li>- Dimensionsreduktion (Hauptkomponentenanalyse, explorative Faktorenanalyse)</li> <li>- Darstellung multivariater Daten (Multidimensionale Skalierung, Biplots)</li> </ul> <p>In der Übung werden die in der Vorlesung vorgestellten Verfahren praktisch umgesetzt und vertieft.</p>
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS)</li> <li>- Vorlesung (3 SWS) mit Übung (1 SWS)</li> </ul>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnisse im Umfang des Pflichtmoduls „Statistik“.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktstoffes „Statistik“ in der Studienphase 2.</p> <p>Das Modul kann in der Studienphase 2 des B.Sc.-Studienganges BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden. Es kann ferner von Studierenden der Wirtschaftsmathematik sowie des Wirtschaftsingenieurwesens belegt werden.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Im Anschluss an die zweistündige Vorlesung findet eine Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt.</p> <p>Im Anschluss an die dreistündige Vorlesung mit Übung findet eine Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten statt.</p> <p>Sprache der Modulprüfung(en): Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modultellen</b>	<p>Aufwand für die zweistündige Vorlesung: 4 Leistungspunkte</p> <p>Aufwand für die dreistündige Vorlesung mit Übung: 6 Leistungspunkte</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens alle zwei Jahre
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

## Modulübersicht zweite Studienphase (5. und 6. Fachsemester) im Schwerpunktfach "Unternehmensführung und Public Management"

Modultyp	Akronym	Modultitel	Leistungspunkte	
<b>W a h l p f l i c h t m o d u l e</b>	UNTPUMA 1	• Einführendes Schwerpunktm modul	} 9 LP	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Management von Strukturen und Prozessen“</li> <li>- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Beschäftigungssysteme und strategisches Personalmanagement“</li> <li>- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Öffentliche Finanzen und öffentliches Rechnungswesen“</li> </ul>		
	UNTPUMA 2	• Seminar- und Wahlpflichtmodul		
		- <u>Seminar</u> (2 SWS) „Organisation und Unternehmensführung“	6 LP oder	
		- <u>Seminar</u> (2 SWS) „Personalwirtschaftslehre“	6 LP oder	
		- <u>Seminar</u> (2 SWS) „Public Management“	6 LP	
		Zusätzlich muss aus folgenden Modulen eine Lehrveranstaltung im Umfang von 3-5 LP gewählt werden:	und	
		- RECHT 1: Vorl. „Arbeitsrecht“ oder Vorl. „Unternehmenskontrolle“ (4 LP)	3-5 LP	
		- RECHT 5: Vorl. „Einführung in die ökon. Analyse des Rechts“ (4 LP)	} 9-11 LP	
		- RECHT 6: Vorl. mit Übung „Verwaltung und Wirtschaft“ (5 LP)		
		- RECHT 7: Vorl. mit Übung „Organisation und Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung“ (5 LP)		
		- WPSTEU 2: Vorl. „Unternehmensüberwachung“ oder Vorl. „Corporate Governance“ (3 LP)		
		UNTPUMA 3	• Vertiefendes Schwerpunktm modul Organisation und Führung	
			- <u>Vorlesung</u> (3 SWS) + <u>Übung</u> (1 SWS) „Business Policy and Strategy“	6 LP
	UNTPUMA 4	• Vertiefendes Schwerpunktm modul Personalwirtschaftslehre	oder/und	
		- <u>Vorlesung</u> (3 SWS) + <u>Übung</u> (1 SWS) „Personalwirtschaftslehre“	6 LP	
	UNTPUMA 5	• Vertiefendes Schwerpunktm modul Public Management	oder/und	
		- <u>Vorlesung</u> (3 SWS) + <u>Übung</u> (1 SWS) „Public Management“	6 LP	
Im Schwerpunktfach sind Module im Umfang von 30 LP zu absolvieren.				

<b>Modul:</b> <b>Modultyp:</b> <b>Modultitel:</b>	Einführendes Schwerpunktmodul UNTPUMA 1 Wahlpflichtmodul im 5. Fachsemester in der zweiten Studienphase Struktur-, Prozess- und Personalmanagement in privaten und öffentlichen Unternehmen
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1) Management von Strukturen und Prozessen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten des Managements von Strukturen und Prozessen sowie die damit verbundenen Prämissen kennen,</li> <li>- erwerben einen Überblick über die verschiedenen Aufgaben der organisatorischen Gestaltung und die damit verbundenen Beurteilungskriterien,</li> <li>- können unterschiedliche Organisationsformen aus verschiedenen theoretischen Perspektiven analysieren.</li> </ul> <p>2) Beschäftigungssysteme und Strategisches Personalmanagement: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen Beschäftigungsverhältnisse und -systeme aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erwerben einen Überblick über Zielsetzungen und Instrumente des strategischen Personalmanagements,</li> <li>- können die mit einzelnen Beschäftigungsverhältnissen und mit organisationalen Personalstrategien verbundenen Fragestellungen im Kontext des Beschäftigungssystems analysieren,</li> <li>- können personalwirtschaftliche Gestaltungsoptionen hinsichtlich ihrer Konsequenzen auf und Wechselwirkungen mit anderen Elementen des Beschäftigungssystems analysieren.</li> </ul> <p>3) Öffentliche Finanzen und öffentliches Rechnungswesen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten des öffentlichen Rechnungswesens,</li> <li>- erwerben einen Überblick über die verschiedenen Aufgaben der staatlichen Rechnungslegung,</li> <li>- können unterschiedliche Rechnungswesenstile aus verschiedenen theoretischen Perspektiven analysieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>1) Management von Strukturen und Prozessen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der schwere Weg von der Organisationstheorie zum Organisationsdesign</li> <li>- Organisatorische Gestaltung als Management von Strukturen und Prozessen</li> <li>- Die Koordinationsaufgabe: Aufgabencharakteristiken, Grundlagen der Differenzierung und Integration</li> <li>- Die Motivationsaufgabe: Die Ausbalancierung intrinsischer und extrinsischer Motivation</li> <li>- Die Orientierungsaufgabe: Wissensgenerierung und Wissenstransfer</li> <li>- Modularisierung und Interdependenzen</li> <li>- Aktuelle Organisationsformen: Team- und Projektorganisation, Prozess- und Matrixorganisation, Profit Center Organisation, virtuelle Organisationen und Netzwerke, Hypertextorganisation und Zirkulärorganisation</li> </ul> <p>2) Beschäftigungssysteme und Strategisches Personalmanagement: Beschäftigungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsverträge und Beschäftigungssysteme aus ökonomischer Sicht</li> <li>- Beschäftigungsverhältnisse als Herrschaftsbeziehungen</li> <li>- Theoretische Grundlage: Theory of Employment Systems</li> <li>- Rechtliche Rahmenbedingungen des Beschäftigungssystems</li> <li>- Werte und Lebensstile im Wandel</li> <li>- Neue Beschäftigungsformen</li> </ul> <p>Strategisches Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalwirtschaftliche Aufgabenbereiche im Überblick</li> <li>- Personalstrategien           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Strategischen Personalmanagements</li> <li>- Interne Arbeitsmärkte</li> <li>- Mitarbeiterbindung</li> </ul> </li> </ul> <p>3) Öffentliche Finanzen und öffentliches Rechnungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft</li> <li>- Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Kreise</li> <li>- Haushaltswirtschaft, Haushaltsgrundsätze</li> <li>- Kostenrechnende Einrichtungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlagen zum Haushaltsplan und die Finanzplanung, Haushaltssatzung</li> <li>- Ausführung des Haushaltsplans</li> <li>- Gemeindegasse und der Zahlungsverkehr</li> <li>- Kommunale Buchführung, Jahresrechnung und die Entlastung</li> <li>- Prüfungswesen</li> <li>- Vermögen der Gemeinde, Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden</li> <li>- Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR), Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Drei Vorlesungen (jeweils 2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Module "Unternehmensführung I und II" aus der ersten Studienphase sollten bestanden sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Pflichtbestandteil der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt "Unternehmensführung und Public Management".
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulteilprüfung</b>	Die Modulteilprüfungen finden im 5. Fachsemester in Form einer Klausur je Vorlesung mit einer Dauer von jeweils 90 Minuten statt. Die Zulassung zur Modulteilprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	„Management von Strukturen und Prozessen“: 3 Leistungspunkte „Beschäftigungssysteme und Strategisches Personalmanagement“: 3 Leistungspunkte „Öffentliche Finanzen und öffentliches Rechnungswesen“: 3 Leistungspunkte.
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	UNTPUMA 2.1
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Organisation und Unternehmensführung
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Fähigkeiten zur selbstständigen Analyse und Strukturierung einer Forschungsfrage aus dem Themengebiet „Organisation und Unternehmensführung“,</li> <li>- erlernen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens und werden befähigt, eine wissenschaftliche Arbeit anzufertigen,</li> <li>- erlernen die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Ergebnisse</li> <li>- erwerben und üben von Fähigkeiten zur Diskussion von Fragestellungen in der Gruppe ein</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten,</li> <li>- Grundlagen der Präsentationstechnik,</li> <li>- Selbstständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem aktuellen Thema aus dem Forschungsgebiet „Organisation und Unternehmensführung“, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>o Organisation und Kontrolle der Unternehmensleitung,</li> <li>o Strategien und Steuerung in Konzernorganisationen,</li> <li>o Management wissensintensiver Leistungen,</li> <li>o Forschungsorganisationen,</li> <li>o Modularisierte Unternehmen,</li> </ul> </li> <li>- Erarbeiten von illustrativen Fallbeispielen,</li> <li>- Anfertigen eines Forschungsdesigns,</li> <li>- Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse im Seminarplenum.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) und Vorlesung (mit Übung) aus einem Modul eines anderen Schwerpunktfachs. Die wählbaren Lehrveranstaltungen dieser Module sind in der Modulübersicht des Schwerpunktfachs „Unternehmensführung und Public Management“ aufgeführt.
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorheriger Besuch der Module „Unternehmensführung I und II“ aus der ersten Studienphase. Die Teilnahme am Seminar setzt die Teilnahme am Modul „UNTPUMA 1“ voraus.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung und Public Management“ in der Studienphase 2 (= drittes Studienjahr). Von den drei angebotenen Seminaren im Modul UNTPUMA 2 ist eines zu wählen.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulteilprüfung</b>	Die Modulteilprüfung im Seminar setzt sich aus der Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) und einem Referat zusammen. Sprache der Modulteilprüfung im Seminar: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt. Die Modulteilprüfung für die Lehrveranstaltung aus einem Modul eines anderen Schwerpunktfachs richtet sich nach der jeweiligen Modulbeschreibung.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP Eine Lehrveranstaltung aus den Modulen RECHT1, RECHT5, RECHT6, RECHT 7 oder WPSTEU2: 3-5 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9-11 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots Moduls</b>	Seminar: jedes Wintersemester Die Häufigkeit des Angebots für die Lehrveranstaltung aus einem Modul eines anderen Schwerpunktfachs richtet sich nach der jeweiligen Modulbeschreibung.
<b>Dauer</b>	Ein oder zwei Semester

<b>Modul:</b>	UNTPUMA 2.2
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Personalwirtschaftslehre
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Fähigkeiten zur selbstständigen Analyse und Strukturierung einer Forschungsfrage aus dem Themengebiet „Personalwirtschaftslehre“,</li> <li>- erlernen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens und werden befähigt, eine wissenschaftliche Arbeit anzufertigen,</li> <li>- erlernen die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Ergebnisse</li> <li>- erwerben und üben die Fähigkeit zur Diskussion von Fragestellungen in der Gruppe</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten,</li> <li>- Grundlagen der Präsentationstechnik,</li> <li>- Selbstständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem aktuellen Thema aus dem Forschungsgebiet „Personalwirtschaftslehre“, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Arbeits- und Beschäftigungsformen</li> <li>• Gestaltung von Arbeitsverträgen</li> <li>• Entlohnungs- und Anreizsysteme</li> <li>• Job-Design und Qualifikation</li> <li>• Arbeitszeitgestaltung</li> <li>• Betriebliche Aus- und Weiterbildungspolitik</li> <li>• Unternehmenskultur und Personalmanagement</li> <li>• Work-Life-Balance</li> <li>• Interkulturelles Management/Diversity Management</li> <li>• Arbeitswelt und Lebensstil</li> </ul> </li> <li>- Erarbeiten von illustrativen Fallbeispielen</li> <li>- Anfertigen eines Forschungsdesigns,</li> <li>- Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse im Seminarplenum</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) und Vorlesung (mit Übung) aus einem Modul eines anderen Schwerpunktfachs. Die wählbaren Lehrveranstaltungen dieser Module sind in der Modulübersicht des Schwerpunktfachs „Unternehmensführung und Public Management“ aufgeführt.
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorheriger Besuch der Module „Unternehmensführung I und II“ aus der ersten Studienphase. Die Teilnahme am Seminar setzt die Teilnahme am Modul „UNTPUMA 1“ voraus.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung und Public Management“ in der Studienphase 2 (= drittes Studienjahr). Von den drei angebotenen Seminaren im Modul UNTPUMA 2 ist eines zu wählen.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulteilprüfung</b>	Die Modulteilprüfung im Seminar setzt sich aus der Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) und einem Referat zusammen. Sprache der Modulteilprüfung im Seminar: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt. Die Modulteilprüfung für die Lehrveranstaltung aus einem Modul eines anderen Schwerpunktfachs richtet sich nach der jeweiligen Modulbeschreibung.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP Eine Lehrveranstaltung aus den Modulen RECHT1, RECHT5, RECHT6, RECHT 7 oder WPSTEU2: 3-5 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9-11 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots Moduls</b>	Seminar: jedes Wintersemester Die Häufigkeit des Angebots für die Lehrveranstaltung aus einem Modul eines anderen Schwerpunktfachs richtet sich nach der jeweiligen Modulbeschreibung.
<b>Dauer</b>	Ein oder zwei Semester



<b>Modul:</b>	UNTPUMA 2.3
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Public Management
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Fähigkeiten zur selbstständigen Analyse und Strukturierung einer Forschungsfrage aus dem Themengebiet „Public Management“,</li> <li>• erlernen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens und werden befähigt, eine wissenschaftliche Arbeit anzufertigen,</li> <li>• erlernen die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Ergebnisse,</li> <li>• erwerben und üben Fähigkeiten zur Diskussion von Fragestellungen in der Gruppe.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten,</li> <li>- Grundlagen der Präsentationstechnik,</li> <li>- Selbstständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem aktuellen Thema aus dem Forschungsgebiet „Public Management“, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>o Bedeutung von europäischen Institutionen und juristischem Regelwerk für den öffentlichen Sektor Deutschlands</li> <li>o Dienstleistungen von allgemeinem Interesse im Spannungsfeld zwischen länderspezifischen Besonderheiten und europäischen Harmonisierungsbestrebungen</li> <li>o Gesundheitsdienstleistungen im Kontext des EU-Binnenmarktes</li> <li>o Die Auswirkungen der fortschreitenden Liberalisierung auf den europäischen Verkehrsmärkten auf den ÖPNV und die kommunalen Verkehrsunternehmen</li> <li>o Öffentlich-private Partnerschaften zur Umsetzung von geplanten Projekten im Rahmen des Transeuropäisches Verkehrsnetzes (TEN-T)</li> <li>o Die "Inhouse-Vergabe" im Kontext des europäischen Wettbewerbsrechts: Erarbeiten von illustrativen Fallbeispielen</li> </ul> </li> <li>- Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse im Seminarplenum</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) und Vorlesung (mit Übung) aus einem Modul eines anderen Schwerpunktfachs. Die wählbaren Lehrveranstaltungen dieser Module sind in der Modulübersicht des Schwerpunktfachs „Unternehmensführung und Public Management“ aufgeführt.
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorheriger Besuch der Module „Unternehmensführung I und II“ aus der ersten Studienphase. Die Teilnahme am Seminar setzt die Teilnahme am Modul „UNTPUMA 1“ voraus.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung und Public Management“ in der Studienphase 2 (= drittes Studienjahr). Von den drei angebotenen Seminaren im Modul UNTPUMA 2 ist eines zu wählen.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulteilprüfung</b>	Die Modulteilprüfung im Seminar setzt sich aus der Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) und einem Referat zusammen. Sprache der Modulteilprüfung im Seminar: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt. Die Modulteilprüfung für die Lehrveranstaltung aus einem Modul eines anderen Schwerpunktfachs richtet sich nach der jeweiligen Modulbeschreibung.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP Eine Lehrveranstaltung aus den Modulen RECHT1, RECHT5, RECHT6, RECHT 7 oder WPSTEU2: 3-5 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9-11 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots Moduls</b>	Seminar: jedes Wintersemester Die Häufigkeit des Angebots für die Lehrveranstaltung aus einem Modul eines anderen Schwerpunktfachs richtet sich nach der jeweiligen Modulbeschreibung.
<b>Dauer</b>	Ein oder zwei Semester

<b>Modul:</b>	UNTPUMA 3
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Organisation und Führung
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben die Fähigkeit, Probleme der Unternehmensführung zu erkennen und unter Einbezug verschiedener Perspektiven theoretisch zu reflektieren, anhand von Bewertungskriterien zu strukturieren und sachgerecht durch die Wahl geeigneter Handlungsoptionen zu lösen,</li> <li>• sollen die Fähigkeit entwickeln, in komplexen, unsicheren Situationen zielführend zu handeln und Verantwortung für betriebliche und gesellschaftliche Konsequenzen zu übernehmen,</li> <li>• werden mit aktuellen praktischen Problemen der Unternehmensführung vertraut gemacht.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Unternehmensführung als Gestaltung des Managementprozesses</li> <li>• "Why do firms exist?" – Aufgaben der Unternehmensführung aus verschiedenen Perspektiven</li> <li>• Entscheidungsprozesse als kleinste Analyseeinheit im Managementprozess</li> <li>• Unternehmenspolitik: Rahmenbedingungen und Leitlinien des Unternehmens im Widerstreit von Shareholder- und Stakeholder-Ansprüchen</li> <li>• Unternehmensstrategie: Unternehmensführung zwischen „market-based-“ und „resource-based view of strategy“</li> <li>• Unternehmensführung als Management von Grenzen: von virtuellen Vertragsbeziehungen zu Allianzen und Netzwerken</li> <li>• Organisation der Unternehmensführung: Corporate Governance</li> <li>• Führung von Veränderungsprozessen: Change Management</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit integriertem Übungs- und Kolloquiumsteil zur Vertiefung des Stoffes
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorheriger Besuch der Module Unternehmensführung I und II aus der ersten Studienphase
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfungen finden im 6. Fachsemester zum einen in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. und zum zweiten mit einem Leistungsausweis im Übungs-/Kolloquiumsteil statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme voraus.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	4,5 Leistungspunkte aus der Klausur (Vorlesung) und 1,5 Leistungspunkte aus dem Übungs-/Kolloquiumsteil.
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	UNTPUMA 4
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Personalwirtschaftslehre
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen anhand konkreter Fallbeispiele die Chancen und Probleme der Umsetzung theoretischer Konzepte der Personalwissenschaft in Personalpraxis kennen und entwickeln so ein kritisch-realistisches Bewusstsein für das Verhältnis von Theorie, Managementlehre und betrieblicher Praxis,</li> <li>• erwerben die Fähigkeit, Probleme der Personalwirtschaft zu erkennen und unter Einbezug verschiedener Perspektiven theoretisch zu reflektieren, anhand von Bewertungskriterien zu strukturieren und sachgerecht durch die Wahl geeigneter Handlungsoptionen zu lösen,</li> <li>• sollen die Fähigkeit entwickeln, in komplexen, unsicheren Situationen zielführend zu handeln und Verantwortung für betriebliche und gesellschaftliche Konsequenzen zu übernehmen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Die Trias Personalwissenschaft, Managementlehre und Personalpraxis</li> <li>• Von Personalpolitik und strategischem Personalmanagement zum individuellen Arbeitsalltag (und zurück): Chancen und Grenzen der praxisinternen Ideenumsetzung – Fallstudien</li> <li>• Personalwissenschaft versus Managementmoden: Was braucht man wann? Und warum?</li> <li>• Von der Theorie zur Praxis (und zurück): Chancen und Grenzen theoretisch reflektierter Personalarbeit – Fallstudien</li> <li>• „Personal ist Mittelpunkt“ oder „Personal ist Mittel. Punkt.“ – Was heißt verantwortliche Personalpraxis? Theoretische Positionen und Fallstudien</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit integriertem Übungs- und Kolloquiumsteil zur Vertiefung des Stoffes
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorheriger Besuch der Module Unternehmensführung I und II aus der ersten Studienphase
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Die Modulteilprüfungen finden im 6. Fachsemester zum einen in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. und zum zweiten mit einem Leistungsausweis im Übungs-/Kolloquiumsteil statt. Die Zulassung zur Modulteilprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme voraus.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	4,5 Leistungspunkte aus der Klausur (Vorlesung) und 1,5 Leistungspunkte aus dem Übungs-/Kolloquiumsteil.
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	UNTPUMA 5
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Public Management
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben die Fähigkeit, Probleme des Public Managements zu erkennen und unter Einbezug verschiedener Perspektiven theoretisch zu reflektieren, anhand von Bewertungskriterien zu strukturieren und sachgerecht durch die Wahl geeigneter Handlungsoptionen zu lösen,</li> <li>sollen die Fähigkeit entwickeln, in komplexen, unsicheren Situationen zielführend zu handeln</li> <li>werden mit aktuellen praktischen Problemen des Public Managements vertraut gemacht.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Controlling und Informationsmanagement – Grundlagen</li> <li>Information zur Effizienzsteigerung im öffentlichen Sektor</li> <li>Scoring-Modelle (Nutzwertanalyse) als Grundlage der Alternativenbewertung</li> <li>Kosten-Nutzen-Analysen</li> <li>Netzplantechnik und Projektmanagement</li> <li>Lineare und gemischt ganzzahlige Optimierung</li> <li>Qualitative Planungsmethoden</li> <li>Logistik im öffentlichen Sektor</li> <li>Ansätze des Kostenmanagements</li> <li>Information zur Effektivitätssteigerung im öffentlichen Sektor</li> <li>Kardinale Information über die Wertschätzung öffentlicher Güter</li> <li>Ordinale Information über die Wertschätzung öffentlicher Güter (Kollektive Wahlverfahren)</li> <li>Controlling und Informationsmanagement in Verwaltungsreformen, bei der Ausgliederung und beim Public-Private-Partnership</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit integriertem Übungs- und Kolloquiumsteil zur Vertiefung des Stoffes
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorheriger Besuch der Module Unternehmensführung I und II aus der ersten Studienphase
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Die Modulteilprüfungen finden im 6. Fachsemester zum einen in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. und zum zweiten mit einem Leistungsausweis im Übungs-/Kolloquiumsteil statt. Die Zulassung zur Modulteilprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme voraus.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	4,5 Leistungspunkte aus der Klausur (Vorlesung) und 1,5 Leistungspunkte aus dem Übungs-/Kolloquiumsteil.
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

## Modulübersicht zweite Studienphase (5. und 6. Fachsemester) im Schwerpunktfach "Wirtschaftsinformatik"

Modul- typ	Akronym	Modultitel	Leistungspunkte
W a h l p f l i c h t m o d u l e	WI-IMIS <sup>1)</sup>	• Informationsmanagement und Informationssysteme	5 LP
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Informationsmanagement“ - <u>Übung</u> (1 SWS)	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Modellierung von Informationssystemen“ - <u>Übung</u> (1 SWS)	5 LP
	WI-SEM	• Seminar zur Wirtschaftsinformatik	6 LP
		- <u>Seminar</u> (2 SWS) „Seminar zur Wirtschaftsinformatik“	
	WI-ASD <sup>1)</sup>	• Entwicklung betrieblicher Anwendungssysteme	5 LP
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Informations- und Kommunikationssysteme“ - <u>Übung</u> (1 SWS)	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Software- und Systementwicklung“ - <u>Übung</u> (1 SWS)	5 LP
		- Fallstudienseminar (2 SWS)	6 LP

<sup>1)</sup> Entweder muss das Modul WI-IMIS oder das Modul WI-ASD absolviert werden.

Modultyp	Akronym	Modultitel	Leistungspunkte
W a h l p f l i c h t m o d u l e	WI-SK	• Spezielle Kapitel der Wirtschaftsinformatik	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Spezielle Kapitel der Wirtschaftsinformatik“	} 4 LP oder 5 LP und/oder
		- <u>z.T. Übung</u> (1 SWS)	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Grundlagen der Simulation“	} 4 LP oder 5 LP
		- <u>z.T. Übung</u> (1 SWS)	
	WI-OOP	• Einführung in das objektorientierte Programmieren	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Objektorientierte Programmierung mit Java“	} 5 LP oder
		- <u>Übung</u> (1 SWS)	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Objektorientierte Programmierung auf der .Net-Plattform“	} 5 LP
		• <u>Übung</u> (1 SWS)	
	WI-PA	• Praktische Anwendung der Wirtschaftsinformatik	
		- <u>Vorlesung</u> mit integrierten Übungsanteilen (2 oder 3 SWS) „Praktische Anwendung der Wirtschaftsinformatik“	} 4 LP oder 5 LP
	WI-DSS	• Decision Support-Systeme	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Simulationstechnik in der Betriebswirtschaftslehre“	} 5 LP
	- <u>Übung</u> (1 SWS)		
	- <u>Seminar zur Wirtschaftsinformatik fakultativ</u> (2 SWS)	6 LP	
	- <u>Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik fakultativ</u> (2 SWS)	6 LP	
WI-BIS	• Business Intelligence-Systeme		
	- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) „Data Warehousing and Analyses Systems“	} 5 LP	
	- <u>Übung</u> (1 SWS)		
	- <u>Seminar zur Wirtschaftsinformatik fakultativ</u> (2 SWS)	6 LP	
	- <u>Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik fakultativ</u> (2 SWS)	6 LP	
Im Schwerpunktfach sind Module im Umfang von 30 LP zu absolvieren.			

<b>Modul:</b> <b>Modultyp:</b> <b>Modultitel:</b>	Informationsmanagement und Informationssysteme (WI-IMIS) Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase Informationsmanagement und Informationssysteme
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschung der grundlegenden Instrumente und Methoden des Informationsmanagements.</li> <li>• Analyse realer Organisationen, Prozesse und Systeme aus der Perspektive des Informationsmanagements als Basis für die Entwicklung von zielgerichteten Transformationen zur Erreichung höherer Effizienz oder Effektivität sowie zum Ausbau von Wettbewerbsvorteilen.</li> <li>• Befähigung zur selbstständigen Auswahl und Erarbeitung geeigneter Theorien, Instrumente und Methoden im Bereich des Informationsmanagements zur Lösung realer Problemstellungen in Organisationen.</li> <li>• Wissen um die theoretischen Grundlagen von Entscheidungsproblemen und Berücksichtigung dieser bei der Entscheidungsvorbereitung und Entscheidungsfindung.</li> <li>• Erlernen von gängigen Modellierungssprachen für die Software-Entwicklung.</li> <li>• Anwendung von Modellierungssprachen auf konkrete Anwendungsfälle.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>1) „Informationsmanagement“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Begriffe: Information, Daten, Wissen, Kommunikation</li> <li>• Definitionsansätze und Lehrmeinungen zum Informationsmanagement, Aufgaben und Ziele des Informationsmanagements</li> <li>• Informationstechnikmanagement</li> <li>• Datenmanagement (inkl. Data Warehouse) und Informationslogistik</li> <li>• Wissensmanagement: Entscheidungsunterstützung, Lernunterstützung (inkl. Data Mining), automatisierte Lösungsgenerierung (Wissensbasierte Systeme)</li> <li>• Kommunikation und Koordination: Groupware und Workflow Management, externes Informationsmanagement</li> <li>• Organisation des Informationsmanagements</li> </ul> <p>2) „Modellierung von Informationssystemen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationssysteme</li> <li>▪ Modellbegriff, Modellverständnisse, Modellierungssprachen (und ihre ontologiebasierte Fundierung), Modellierungsmethoden, Grundsätze ordnungsmäßiger Modellierung</li> <li>▪ Referenzmodelle, Metamodelle, Sichten und Metaphern, Betrachtungsebenen, Ordnungsrahmen zur Modellierung von Informationssystemen</li> <li>▪ XML</li> </ul> </li> <li>• Datenmodellierung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzeptionelle Datenmodellierung</li> <li>▪ Relationale Datenmodellierung</li> <li>▪ Datenbanksysteme</li> </ul> </li> <li>• Objektorientierte Modellierung</li> <li>• Funktionsmodellierung</li> <li>• Prozessmodellierung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschäftsprozessorientierung</li> <li>▪ Ereignisgesteuerte Prozessketten</li> <li>▪ Petri-Netze</li> <li>▪ Workflow Management</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung „Informationsmanagement“ (2 SWS) Übung „Informationsmanagement“ (1 SWS) Vorlesung „Modellierung von Informationssystemen“ (2 SWS) Übung „Modellierung von Informationssystemen“ (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Für „Modellierung von Informationssystemen“ sollte zusätzlich das Modul „Einführung in das objektorientierte Programmieren (WI-OOP)“ abgeschlossen sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul „Informationsmanagement und Informationssysteme“ ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“. Das Modul ist Pflichtmodul im B.Sc.-Studiengang Wirtschaftsinformatik.

<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfung „Informationsmanagement“ findet in Form einer 60-minütigen Klausur, die Modulteilprüfung „Modellierung von Informationssystemen“ findet in Form einer 90-minütigen Klausur statt. Die Zulassung zu beiden Modulteilprüfungen setzt jeweils eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung voraus. Sprache beider Modulteilprüfungen: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	„Informationsmanagement“: 5 Leistungspunkte „Modellierung von Informationssystemen“: 5 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Modul „Informationsmanagement und Informationssysteme“: 10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Jahr, das „Informationsmanagement“ voraussichtlich im Wintersemester, „Modellierung von Informationssystemen“ voraussichtlich im Sommersemester
<b>Dauer</b>	Das Modul „Informationsmanagement und Informationssysteme“ erstreckt sich über zwei Semester.



<b>Modul:</b>	Seminar zur Wirtschaftsinformatik (WI-SEM)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Seminar zur Wirtschaftsinformatik
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständige Ermittlung und Erschließung der relevanten Literatur zu einer gegebenen Problemstellung.</li> <li>• Selbstständige Auswahl und Aneignung von Methoden aus der Literatur zur Lösung praktischer Problemstellungen.</li> <li>• Beherrschung der Grundlagen der Erstellung wissenschaftlicher Ausarbeitungen.</li> <li>• Präsentation von theoretischen und technischen Zusammenhängen.</li> <li>• Teamarbeit</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Es werden wechselnde Themengebiete aus der Wirtschaftsinformatik behandelt. Inhalte je nach Oberthema im Bereich der Wirtschaftsinformatik.
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Die Seminare bieten eine Vertiefung zu anderen (Teil-)Modulen an und bedingen daher den Abschluss des thematisch passenden (Teil-)Moduls.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfungen finden im 5. oder 6. Fachsemester statt. Sie bestehen aus einer Hausarbeit und einem Referat ; es können weitere Teilleistungen wie z.B. das Erstellen eines Posters gefordert werden. Art und Umfang dieser weiteren Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme am Seminar voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	Vertiefungsmodul Wirtschaftsinformatik (WI-ASD)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Entwicklung betrieblicher Anwendungssysteme (Application System Development / ASD)
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der grundlegenden Konzepte, Methoden und Techniken zur Entwicklung und zum Einsatz betrieblicher Anwendungssysteme</li> <li>• Erwerb von fachlichem Wissen über Datenbanken und Kommunikationssysteme</li> <li>• Methodische und organisatorische Kenntnisse in der Anwendungsentwicklung</li> <li>• Erlernen von fachbezogenen Kommunikationsfähigkeiten, Analyse und Design, Qualitätsmanagement, Implementierung und Test, Systemdokumentation</li> <li>• Erwerb von Problemlösungskompetenz anhand der Lösung von Fallstudien</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>(I) Informations- und Kommunikationssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsbedarfs- und Kommunikationsstrukturanalyse</li> <li>• Daten-, Prozess- und Kommunikationsmodellierung</li> <li>• Relationale Datenbanken unter Enhanced SQL (Transact-SQL)</li> <li>• Offene, Verteilte Systeme, Netzarchitekturen und Kommunikationsstandards</li> <li>• Realisierung von Netzen und Web-Anwendungen</li> </ul> <p>(II) Software- und Systementwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Aufgaben des Software Engineering</li> <li>• Management des Software Lifecycle, Softwarequalitätsmanagement</li> <li>• Klassische Methoden und Techniken im Software Engineering</li> <li>• Objektorientierte Systementwicklung und Modellierung</li> <li>• Computer Aided Systems Engineering (CASE)</li> </ul> <p>(III) Fallstudien zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungssystem für Materialwirtschaft, Online Shop sowie Ad hoc-Berichtserstellung und –Analysen (OnLine Analytical Processing / OLAP)</li> <li>• Anwendungsentwicklung unter J2EE und Java Database Connectivity (JDBC)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Informations- und Kommunikationssysteme: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)</p> <p>Software- und Systementwicklung: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)</p> <p>Fallstudienseminar zur Wirtschaftsinformatik: 2 SWS</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Kenntnisse in einer Programmiersprache (Java, Visual Basic)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik Voraussetzung für die Module „Business Intelligence-Systeme“, „Decision-Support-Systeme“ und „Studienprojekt zur Wirtschaftsinformatik“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Testat zu mindestens vier Fallstudien des Fallstudienseminars; ein Testat wird erteilt nach erfolgreicher Implementation, Dokumentation und Abschlusspräsentation einer Fallstudie inkl. Kolloquium.</p> <p><u>Art und Sprache der Modulprüfung:</u> Klausur von 180 Min. Dauer; Prüfungssprache: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<p>Informations- und Kommunikationssysteme: 5 Leistungspunkte</p> <p>Software- und Systementwicklung: 5 Leistungspunkte</p> <p>Fallstudienseminar: 6 Leistungspunkte</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	16 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesungen mit Übungen jedes WS Fallstudienseminar im Anschluss an die Vorlesungszeit jedes WS und jedes SS während der Vorlesungszeit
<b>Dauer</b>	Je nach Wahl des Fallstudienseminars ein bis zwei Semester

<b>Modul:</b>	Spezielle Kapitel der Wirtschaftsinformatik (WI-SK)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und / oder 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Spezielle Kapitel der Wirtschaftsinformatik
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung grundlegender Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik und deren Anwendung auf ein konkretes Spezialgebiet (vgl. Inhalte)</li> <li>• Erwerb spezieller Kenntnisse in einem aktuellen Anwendungsgebiet der Wirtschaftsinformatik (vgl. Inhalte)</li> <li>• In den Übungen: Lösung praktischer Probleme mit Hilfe typischer Lösungsverfahren des jeweiligen Spezialgebiets der Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Es werden in den Teilmodulen jeweils andere Themengebiete aus der Wirtschaftsinformatik behandelt. Hierzu gehören z.B. Simulation, Telecommunication Systems, Multiagentensysteme oder Informationsmanagement im Verkehr.
<b>Lehrformen</b>	Es können ein oder zwei Teilmodule gewählt werden, die jeweils aus einer Vorlesung (2 SWS) und z.T. zusätzlich einer Übung (1 SWS) bestehen.
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und / oder Englisch (in Abhängigkeit vom Themengebiet der gewählten Teilmodule)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Für das Teilmodul „Simulation“ sollte zusätzlich das Modul „Einführung in das objektorientierte Programmieren (WI-OOP)“ abgeschlossen sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul ist Wahlbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Es findet zu jedem Teilmodul eine gesonderte Modulteilprüfung statt. Die Modulteilprüfung in Form einer 60- bez. 90-minütigen Klausur statt. Die Klausurdauer wird jeweils zu Beginn des Teilmoduls bekannt gegeben. Die Zulassung zu jeder Modulteilprüfung setzt jeweils eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung des Teilmoduls voraus, falls zum Teilmodul eine Übung gehört. Sprache der Modulteilprüfungen: entspricht der Unterrichtssprache
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Je Teilmodul: 4 oder 5 Leistungspunkte in Abhängigkeit vom zusätzlichen Angebot einer Übung.
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Abhängig von der Anzahl der gewählten Teilmodule und der zusätzlich angebotenen Übungen 4 oder 5 Leistungspunkte (bei einem Teilmodul) bzw. 8, 9 oder 10 Leistungspunkte (bei zwei Teilmodulen).
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Teilmodul wird höchstens einmal im Jahr angeboten, pro Jahr werden mindestens zwei unterschiedliche Teilmodule angeboten.
<b>Dauer</b>	Jedes Teilmodul dauert ein Semester, das gesamte Modul dauert ein oder zwei Semester (je nach Anzahl und Lage der gewählten Teilmodule).

<b>Modul:</b>	Einführung in das objektorientierte Programmieren (WI-OOP)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Einführung in das objektorientierte Programmieren
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb grundlegender Programmierkenntnisse</li> <li>• Erwerb allgemeiner Kenntnisse im Bereich der objektorientierten Programmierung</li> <li>• Erwerb spezieller Kenntnisse in der Programmiersprache des gewählten Teilmoduls (Java oder eine Programmiersprache der .Net-Plattform (VB.Net und C#))</li> <li>• Erlernen der Fähigkeit zur Erstellung einfacher anwendungsorientierter Softwareprogramme zur Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Grundlagen der objektorientierten Programmierung mit der Programmiersprache des gewählten Moduls</li> <li>• Grundlegende Strukturelemente der Programmierung</li> <li>• Einführung in die Programmierung grafischer Oberflächen</li> <li>• Umsetzung der Konzepte der Objektorientierten Programmierung</li> <li>• Grundlagen der Programmierung von Datenbankanwendungen</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	„Objektorientierte Programmierung mit Java“: Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS) oder „Objektorientierte Programmierung auf der .Net-Plattform“: Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Pflichtmodul „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ des 1. Studienjahres des Bachelor-Studiengangs BWL sollte abgeschlossen sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Wirtschaftsinformatik“. Die Studierenden wählen zwischen „Objektorientierte Programmierung mit Java“ und „Objektorientierte Programmierung auf der .Net-Plattform“. Sofern es die individuelle Studienplanung zulässt – z. B. infolge einer Anrechnung von an anderen Hochschulen erbrachten Prüfungsleistungen -, wird empfohlen, dieses Modul möglichst bereits während des zweiten Studienjahres zu absolvieren, da es den Einstieg in das Schwerpunkt-fach „Wirtschaftsinformatik“ erleichtert.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Modulprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur über das gewählte Modul. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und das Erbringen von Studienleistungen voraus. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	Praktische Anwendungen der Wirtschaftsinformatik (WI-PA)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Praktische Anwendungen der Wirtschaftsinformatik
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Kenntnissen in Architektur und Funktionsweise betriebswirtschaftlicher Standardsoftware (insbesondere ERP-Systeme)</li> <li>• Erlernen von Design und Implementierung ausgewählter Geschäftsprozesse in betriebswirtschaftlichen Anwendungsbereichen, z.B. Produktion, Lager, Logistik, Vertrieb, Controlling</li> <li>• Verstehen der Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Standardsoftware auf die Standardisierung und Straffung in der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>• Erarbeiten des Umgang mit einem betrieblichen Standardsoftwaresystem aus Entwickler- und Anwendersicht sowie Manager- und Beratersicht</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Es werden wechselnde Themengebiete aus dem Bereich der Anwendung betriebswirtschaftlicher Standardsoftware behandelt, auch im Hinblick auf Aktualität und Neuerung in diesem Modul. Dies kann sowohl die Beschäftigung mit einem speziellen ERP-System, z.B. SAP, beinhalten als auch die Eingrenzung auf einen betriebswirtschaftlichen Anwendungsbereich, z.B. Logistik.</p> <p>Inhalte können u.a. folgende sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Architektur, Funktionsweise sowie Schnittstellen- und Verteilungs-Szenarien der betrachteten betriebswirtschaftlichen Standardsoftware</li> <li>• Design von Geschäftsprozessen in Produktion, Lager, Logistik, Vertrieb und / oder Controlling</li> <li>• Konfiguration, Implementierung, Test und Optimierung von speziellen Geschäftsprozessen mit Hilfe der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware</li> <li>• Erwerb von technischen Skills des betrachteten ERP-Systems (z.B. ABAP-Programmierung, SAP-Repository, SAP-Integrationstechnologien)</li> <li>• Erlernen des Umgang mit dem System aus verschiedenen Sichten</li> <li>• Vorgehensmodell zur Einführung betriebswirtschaftlicher Standardsoftware</li> <li>• Design und Implementierung von Produktionsprozessen</li> <li>• Strukturierte und objektorientierte Programmierung</li> <li>• Unternehmenssteuerung und Unternehmenscontrolling</li> <li>• Projektplanung und -steuerung mit MS-Project</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2-3 SWS) mit integrierten Übungseinheiten
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul ist Wahlbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Modulprüfung im 5. oder 6. Fachsemester in Form einer 60-90-minütigen Klausur. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und das Erbringen von Studienleistungen voraus. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: entspricht der Unterrichtssprache
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	4 oder 5 Leistungspunkte (in Abhängigkeit vom SWS-Umfang der Vorlesung)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	Vertiefungsmodul Wirtschaftsinformatik (WI-DSS)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Decision Support-Systeme (Decision Support Systems / DSS)
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der grundlegenden Konzepte, Methoden und Techniken von Decision Support-Systemen unter besonderer Berücksichtigung von Tabellenkalkulation, Simulation und statistischen Analysesystemen</li> <li>• Erwerb von fachlichem und methodischem Wissen bei der ereignisorientierten deterministischen und stochastischen Simulation</li> <li>• Vermittlung von Fähigkeiten und Kenntnissen für den Einsatz der Simulation in Fertigung, Lagerhaltung und Logistik sowie bei der Chancen- und Risikoanalyse</li> </ul> <p>Zusätzlich bei fakultativer Wahl von Seminar / Projektseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten im Fachgebiet Wirtschaftsinformatik und zur kritischen Auseinandersetzung mit fremdem Gedankengut</li> <li>• Befähigung zur Strukturierung von Sachverhalten und Problemlösungsprozessen und zu deren wissenschaftlichen Darstellung und Kommunikation</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>(I) Simulationstechnik in der Betriebswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Anwendungszyklus der computergestützten Simulation</li> <li>• Simulation einer systemtechnischen Methode</li> <li>• Deterministische diskrete Simulation</li> <li>• Monte-Carlo-Simulation, Zufallszahlenerzeugung, statistische Auswertungen</li> <li>• Simulation von Warteschlangenmodellen mit GPSS-F</li> <li>• Monte-Carlo-Simulation mit MS Excel, Formen der Risikoanalyse</li> </ul> <p>(II) Seminar / Projektseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung aktueller wissenschaftlicher Fragen der Wirtschaftsinformatik</li> <li>• (Weiter-) Entwicklung eines Management-Support-Systems (Prototyp)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Simulationstechnik in der Betriebswirtschaftslehre: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS), Seminar - fakultativ (2 SWS), Projektseminar - fakultativ (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorheriger Besuch der Pflichtmodule des 1. und 2. Studienjahrs im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre sowie des Moduls „Entwicklung betrieblicher Anwendungssysteme (WI-ASD)“
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik Voraussetzung für die Anfertigung einer Bachelorarbeit im Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik und für Modul „Studienprojekt zur Wirtschaftsinformatik“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Modulteilprüfung für die Vorlesung mit Übung: mündliche (Gruppen-)Prüfung Modulteilprüfung des Seminars: Hausarbeit, Referat und Klausur Modulteilprüfung des Projektseminars: Hausarbeit, Referat, mündliche Prüfung Sprache der Prüfungen: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	Simulationstechnik in der Betriebswirtschaftslehre: 5 Leistungspunkte Seminar / Projektseminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 oder 11 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Zeitlich gestaffelte Veranstaltungen mit gegenüber SWS-Angabe doppelter Stundenzahl in den ersten 7 Vorlesungswochen des SS

<b>Modul:</b>	Vertiefungsmodul Wirtschaftsinformatik (WI-BIS)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Business Intelligence-Systeme (Business Intelligence Systems / BIS)
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zur Konzipierung und Einführung von unternehmensweiten Business and Competitive Intelligence-Systemen</li> <li>• Vermittlung der grundlegenden Konzepte, Methoden und Techniken zum Erstellen von Data Warehouse / Data Marts</li> <li>• Erwerb von fachlichem und methodischem Wissen beim Relational OnLine Analytical Processing (ROLAP) und Knowledge Discovery in Databases (KDD) / Data Mining auf der Basis von Business Intelligence-Servern</li> </ul> Zusätzlich bei fakultativer Wahl von Seminar / Projektseminar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten im Fachgebiet Wirtschaftsinformatik und zur kritischen Auseinandersetzung mit fremdem Gedankengut</li> <li>• Befähigung zur Strukturierung von Sachverhalten und Problemlösungsprozessen und zu deren wissenschaftlichen Darstellung und Kommunikation</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	(I) Data Warehousing and Analyses Systems: <ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Management im Dienste von Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit</li> <li>• Informationsverarbeitung zur Unterstützung von Managementprozessen</li> <li>• Data Warehouse / Data Marts</li> <li>• OnLine Analytical Processing (OLAP) in Client/Server-Systemen</li> <li>• Knowledge Discovery in Databases / Data Mining</li> <li>• Verteilter Einsatz von Business and Competitive Intelligence-Systemen</li> </ul> (II) Seminar / Projektseminar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung aktueller wissenschaftlicher Fragen der Wirtschaftsinformatik</li> <li>• (Weiter-) Entwicklung eines Management-Support-Systems (Prototyp)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Data Warehousing and Analyses Systems: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Seminar - fakultativ (2 SWS) Projektseminar - fakultativ (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorheriger Besuch der Pflichtmodule des 1. und 2. Studienjahrs im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre sowie des Moduls „Entwicklung betrieblicher Anwendungssysteme (WI-ASD)“
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik Voraussetzung für die Anfertigung einer Bachelorarbeit im Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik und für Modul „Studienprojekt zur Wirtschaftsinformatik“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Modulprüfung für die Vorlesung mit Übung: mündliche (Gruppen-)Prüfung Modulprüfung des Seminars: Hausarbeit, Referat und Abschlussklausur Modulprüfung des Projektseminars: Hausarbeit, Referat, mündliche Prüfung. Sprache der Prüfungen: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Data Warehousing and Analyses Systems: 5 Leistungspunkte Seminar / Projektseminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 oder 11 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Zeitlich gestraffte Veranstaltungen mit gegenüber SWS-Angabe doppelter Stundenzahl in den ersten 7 Vorlesungswochen des SS

## Modulübersicht zweite Studienphase (5. und 6. Fachsemester) im Schwerpunktfach "Wirtschaftsprüfung und Steuern"

Modultyp	Akronym	Modultitel	Leistungspunkte	
<b>W a h l p f l i c h t m o d u l e</b>	WPSTEU1	• Financial Accounting	6 LP	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) "Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik" - <u>Vorlesung</u> (2 SWS) "Internationale Rechnungslegung"		
	WPSTEU2	• Auditing and Control	3 LP 3 LP 6 LP	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) "Unternehmensüberwachung"		
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) "Corporate Governance" - <u>Seminar</u> (2 SWS; <u>fakultativ</u> )		
	WPSTEU3	• Ertragsbesteuerung der Unternehmen	6 LP	
		- <u>Vorlesung</u> (3 SWS) "Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer" - <u>Übung</u> (1 SWS)		
	WPSTEU4	• Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik	5 LP 6 LP	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) - <u>Übung</u> (1 SWS)		
		- <u>Seminar</u> (2 SWS; <u>fakultativ</u> )		
	WPSTEU5	• Einfluss der Besteuerung auf Rechtsformwahl und Umwandlungen	5 LP 6 LP	
		- <u>Vorlesung</u> (2 SWS) - <u>Übung</u> (1 SWS)		
		- <u>Seminar</u> (2 SWS; <u>fakultativ</u> )		
	Im Schwerpunktfach sind Module im Umfang von 30 LP zu absolvieren.			



<b>Modul:</b>	Wirtschaftsprüfung und Steuern 1 (WPSTEU 1)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Financial Accounting
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Kenntnisse über die wichtigsten Regelungen nationaler und internationaler Rechnungslegung.</li> <li>- Erlernen elementarer Rechnungslegungsnormen, die als Sollgrößen der Prüfung des Jahres-, Einzel-, Konzernabschlusses und Lageberichts zugrunde zu legen sind.</li> <li>- Erkennen der Bedeutung der Rechnungslegungspolitik im Kontext der Unternehmenspolitik.</li> <li>- Beherrschung konkreter Gestaltungsinstrumente zur zielgerichteten Beeinflussung wichtiger Rechnungslegungsinstrumente.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Das Modul baut auf den Pflichtmodulen GRREWE und BILANZ der Studienphase 1 des Bachelor-Studiengangs BWL auf, indem es seine Schwerpunkte und Vertiefungen in die extern orientierte Rechnungslegung legt. Weiterhin bildet das Modul eine wichtige Ergänzung zu dem Wahlpflichtmodul „Auditing and Control“ (WPSTEU 2), da hier die Normen der nationalen und internationalen Rechnungslegung behandelt werden, die wiederum die Grundlage für die Pflichtprüfung des Einzel- und Konzernabschlusses darstellen. Während in der 1. Vorlesung „Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik“ aus entscheidungsorientierter Sicht Strategien, Instrumente und Modelle zum Zwecke der Gestaltung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, Lage- und Zwischenberichtes sowie weiterer Informationsmedien primär von Kapitalgesellschaften aufgezeigt werden, widmet sich die ergänzende 2. Vorlesung „Internationale Rechnungslegung“ unter Bezugnahme auf den Einzel- und Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht den Inhalten der International Financial Reporting Standards (IFRS).
<b>Lehrformen</b>	2 Vorlesungen mit je 2 SWS (4 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Dies ist für den Besuch der Lehrveranstaltungen jedoch nicht obligatorisch.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul sollte möglichst vor dem Modul WPSTEU 2 absolviert werden. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden. Das Modul kann für das betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodul oder für den freien Wahlbereich im Bachelor-Studiengang VWL verwendet werden. Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet im 5. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 120 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	2 Vorlesungen mit je 3 Leistungspunkten
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Es wird angestrebt, die Vorlesungen im 2-Semester-Turnus anzubieten, d.h. mindestens einmal im Studienjahr.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	Wirtschaftsprüfung und Steuern 2 (WPSTEU 2)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Auditing and Control
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Kenntnisse über die wichtigsten Regelungen nationaler und internationaler Unternehmensüberwachung.</li> <li>- Erlernen elementarer Techniken zur Prüfung des Jahres-, Einzel-, Konzernabschlusses, Lageberichts sowie interner Systeme und Prozesse.</li> <li>- Erkennen aktueller Entwicklungen in den Bereichen Rechnungslegung, Prüfungswesen und Controlling.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Das Modul „Auditing and Control“ vermittelt die begrifflichen, theoretischen, rechtlichen sowie system- und prozessorientierten Grundlagen der Überwachungslehre. Während die Vorlesung „Unternehmensüberwachung“ die Inhalte betriebswirtschaftlicher Kontrolle, Prüfung und Aufsicht zum Gegenstand hat, wobei besonderes Gewicht auf aktuelle Entwicklungen in der nationalen und internationale Wirtschaftsprüfung gelegt wird, widmet sich das Seminar stets ausgewählten aktuelle Fragen aus den Bereichen Rechnungslegung, Prüfungswesen und Controlling.
<b>Lehrformen</b>	2 Vorlesungen (jeweils 2 SWS), Seminar fakultativ(2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen im Modul „Financial Accounting“ (WPSTEU 1) ist dringend zu empfehlen, jedoch nicht obligatorisch. Die Teilnahme an dem fakultativen Seminar setzt jedoch die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen des Moduls „Financial Accounting“ (WPSTEU 1) voraus.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Sofern Studierende das Seminar aus den Modulen WPSTEU 4 oder WPSTEU 5 wählen, ist der vorherige Besuch der Vorlesung „Corporate Governance“ zu empfehlen, die einen Einblick in weitere wichtige Komponenten des unternehmerischen Führungs- und Überwachungssystems (z.B. Vorstand, Aufsichtsrat, Board, Interne Revision, Controlling) gibt.</p> <p>Die Übernahme einer Bachelorarbeit beim Modulverantwortlichen setzt die erfolgreiche Teilnahme am Seminar im Modul WPSTEU 2 voraus.</p> <p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Die Teilnahme an dem Seminar ist fakultativ.</p> <p>Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann für das betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodul oder für den freien Wahlbereich im Bachelor-Studiengang VWL verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Die Modulteilprüfungen finden im 6. Fachsemester statt; für die Vorlesungen in Form von Klausuren mit einer Dauer von je 60 Min. Die Modulteilprüfung des Seminars besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit (20 Seiten), einem Referat, der regelmäßigen aktiven Teilnahme an den Seminarveranstaltungen und einer Klausur (90 Min.).</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil</b>	2 Vorlesungen mit je 3 Leistungspunkten Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesungen: 6 Leistungspunkte. Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung und Seminar: 12 Leistungspunkte.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Es wird angestrebt, die Vorlesungen und das Seminar im 2-Semester-Turnus anzubieten, d.h. mindestens einmal im Studienjahr.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul:</b>	Wirtschaftsprüfung und Steuern 3 (WPSTEU 3)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Ertragsbesteuerung der Unternehmen
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Grundkenntnisse für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen</li> <li>- Erlernen der Verfahrensabläufe für die Ermittlung der Einkünfte und des zu versteuernden Einkommens</li> <li>- Erkennen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Ermittlung der einkommensteuerlichen, körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Bemessungsgrundlage</li> <li>- Beherrschen der grundlegenden Unterschiede zwischen der Besteuerung von Personenunternehmungen und Kapitalgesellschaften</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönliche und sachliche Steuerpflicht</li> <li>- Methoden der Einkünfteermittlung</li> <li>- Grundzüge der Besteuerung von gewerblich tätigen Einzelunternehmen und von Personengesellschaften</li> <li>- Faktoren für die Höhe der Steuerbelastung</li> <li>- Grundzüge des Besteuerungsverfahrens</li> <li>- Grundlagen für die Ermittlung der körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage (Besteuerung von Kapitalgesellschaften)</li> <li>- Grundlagen für die Ermittlung des Gewerbeertrags (Besteuerung der Gewerbebetriebe)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studienphase 1 im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Dies ist für den Besuch der Lehrveranstaltungen jedoch nicht obligatorisch.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul sollte möglichst vor den Modulen „WPSTEU 4“ und/oder „WPSTEU 5“ absolviert werden.</p> <p>Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann für das betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodul oder für den freien Wahlbereich im Bachelor-Studiengang VWL verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung findet im 5. oder 6. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. statt.</p> <p>Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung voraus.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Es wird angestrebt, Vorlesung und Übung in jedem Semester anzubieten.
<b>Dauer</b>	Vorlesung und Übung: Ein Semester

<b>Modul:</b> Wirtschaftsprüfung und Steuern 4 (WPSTEU 4) <b>Modultyp:</b> Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase <b>Modultitel:</b> Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der für die steuerrechtliche Gewinnermittlung erforderlichen Rechtskenntnisse über das deutsche Bilanzsteuerrecht</li> <li>- Erkennen der Abweichungen zwischen der handels- und steuerrechtlichen Gewinnermittlung</li> <li>- Erlangung des Verständnisses für die Rückwirkungen der steuerrechtlichen Gewinnermittlung auf die handelsrechtliche Bilanzierung</li> <li>- Fähigkeit zur Beurteilung der aus der gewählten Bilanzierungsmaßnahme resultierenden Steuerwirkungen</li> <li>- Beherrschen der Möglichkeiten zur Optimierung der steuerlichen Gewinnermittlung (Steuerbilanzpolitik)</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgrenzungsgrundsätze für das steuerliche Betriebsvermögen</li> <li>- Die unterschiedlichen Verfahren für die steuerliche Gewinnermittlung</li> <li>- Maßgeblichkeitsprinzip und seine Umkehrung</li> <li>- Bewertungsgrundsätze und Bewertungsmaßstäbe im Bilanzsteuerrecht</li> <li>- Bilanzänderung und Bilanzberichtigung</li> <li>- Sonder- und Ergänzungsbilanzen bei Personengesellschaften</li> <li>- Ziele, Aktionsparameter und Beschränkungen der Steuerbilanzpolitik</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS), Seminar – fakultativ – (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen im Modul „Ertragsbesteuerung der Unternehmen“ ist dringend zu empfehlen, jedoch nicht obligatorisch. Die Teilnahme an dem fakultativen Seminar setzt die vorherige oder gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung und Übung voraus.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden. Das Modul kann für das betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodul oder für den freien Wahlbereich im Bachelor-Studiengang VWL verwendet werden. Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfung für die Vorlesung und Übung findet im 5. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Min. statt. Die Modulteilprüfung für das Seminar findet im 6. Fachsemester statt; sie besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit (15 Seiten) und einem Referat. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung mit Übung: 5 Leistungspunkte Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung und Übung: 5 Leistungspunkte Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung, Übung und Seminar: 11 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung und Übung werden mindestens in jedem zweiten Semester, d.h. mindestens einmal im Studienjahr angeboten. Das Seminar wird in dem Semester angeboten, welches dem Vorlesungssemester folgt.
<b>Dauer</b>	Vorlesung und Übung: Ein Semester Vorlesung, Übung und Seminar: Zwei Semester

<b>Modul:</b>	Wirtschaftsprüfung und Steuern 5 (WPSTEU 5)
<b>Modultyp:</b>	Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester in der zweiten Studienphase
<b>Modultitel:</b>	Einfluss der Besteuerung auf Rechtsformwahl und Umwandlungen
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Rechtskenntnisse über das deutsche Unternehmenssteuerrecht</li> <li>- Erkennen der Unterschiede zwischen der Besteuerung von Personenunternehmungen und Kapitalgesellschaften</li> <li>- Erlernen der Verfahren für die Auswahl der steuerlich optimalen Rechtsform</li> <li>- Beherrschung der Gestaltungsmaßnahmen, um die gewählte Rechtsform unter steuerlichen Gesichtspunkten zu optimieren</li> <li>- Erlernen der Besteuerungsfolgen bei der Umwandlung von Unternehmen (Formwechsel, Vermögensübertragung, Spaltung, Verschmelzung)</li> <li>- <u>Optimale Ausübung der Wahlrechte bei den Umwandlungsvorgängen</u></li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besteuerungsgrundsätze bei Personenunternehmungen und Kapitalgesellschaften</li> <li>- Besteuerung der „Sonderrechtsformen“ (Betriebsaufspaltung, GmbH &amp; Co. KG, GmbH &amp; Still)</li> <li>- Verfahren für Steuerbelastungsvergleiche (kasuistische Veranlagungssimulation, Teilsteuerrechnung, Scoring-Modell)</li> <li>- Besteuerungsgrundsätze bei Familienpersonen- und Familienkapitalgesellschaften</li> <li>- Besteuerung des Rechtsformwechsels und anderer Umwandlungsvorgänge (Verschmelzung, Spaltung, Anteilstausch)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS), Seminar – fakultativ – (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen im Modul „Ertragsbesteuerung der Unternehmen“ ist dringend zu empfehlen, jedoch nicht obligatorisch. Die Teilnahme an dem fakultativen Seminar setzt die vorherige oder gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung und Übung voraus.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelor-Studiengangs BWL für den freien Wahlbereich verwendet werden. Das Modul kann für das betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodul oder für den freien Wahlbereich im Bachelor-Studiengang VWL verwendet werden. Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im freien Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge verwendet werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulteilprüfung für die Vorlesung und Übung findet im 5. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Min. statt. Die Modulteilprüfung für das Seminar besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit (15 Seiten) und einem Referat. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung mit Übung: 5 Leistungspunkte Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung und Übung: 5 Leistungspunkte Gesamtarbeitsaufwand aus Vorlesung, Übung und Seminar: 11 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung und Übung werden mindestens in jedem dritten Semester angeboten. Das Seminar wird in dem Semester angeboten, welches dem Vorlesungssemester folgt.
<b>Dauer</b>	Vorlesung und Übung: Ein Semester Vorlesung, Übung und Seminar: Zwei Semester

<b>Modul:</b> Module im freien Wahlbereich <b>Modultyp:</b> Wahlmodule in der zweiten Studienphase	
<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b>	<p>Im freien Wahlbereich haben die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre die Möglichkeit, nach den eigenen Präferenzen Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Universität Hamburg auszuwählen, die sowohl im Sinne eines Studium generale als auch zur weiteren Ergänzung oder Vertiefung des Hauptfaches eingesetzt werden können.</p> <p>In Betracht kommen z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Module aus dem gewählten betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach,</li> <li>- Module aus einem anderen betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach,</li> <li>- volkswirtschaftliche Module,</li> <li>- Wirtschaftssprachen,</li> <li>- als freier Wahlbereich empfohlene Module in anderen Bachelorstudiengängen der Universität Hamburg.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	nach Maßgabe der Wahlmodule
<b>Unterrichtssprache</b>	nach Maßgabe der Wahlmodule
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Die erste Studienphase im Bachelor-Studiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Dies ist für den Besuch der Lehrveranstaltungen und für den Erwerb von Leistungspunkten im freien Wahlbereich jedoch nicht obligatorisch.
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Abhängig von den für die jeweilige Lehrform vergebenen Leistungspunkten. An anderen Hochschulen erbrachte Prüfungsleistungen können auf den freien Wahlbereich angerechnet werden, wenn die Prüfungsleistungen nach Art, Inhalt und Umfang den Anforderungen einer vergleichbaren Modulprüfung im Bachelor-Studiengang entsprechen. Sofern es beim gewählten betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach durch die absolvierten Wahlpflichtmodule zu einer Überschreitung (maximal 3 LP) der Anzahl von 30 LP kommt, verringert sich der Umfang des Freien Wahlbereichs um die entsprechende Leistungspunktezahl.
<b>Gesamtarbeitsaufwand für die Module im freien Wahlbereich</b>	18 Leistungspunkte

<b>Modul:</b>	Abschlussmodul
<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul
<b>Modultitel:</b>	Bachelorarbeit
<b>Qualifikationsziele</b>	Mit der Bachelorarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass der Kandidat bzw. die Kandidatin in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu erarbeiten.
<b>Inhalte</b>	Mit dem Antrag auf Zulassung können dem Betreuer oder der Betreuerin Themen zur Bearbeitung vorgeschlagen werden.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Prüfungen in den Grundlagen-, Aufbau- und Methodenmodulen (Erwerb von 120 LP) sowie den erfolgreichen Abschluss in einem Seminar voraus. Im Regelfall ist es zweckmäßig, die Bachelorarbeit in dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach zu erstellen, in dem auch das Seminar absolviert worden ist.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre: Abschluss des Studiums
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Modulprüfung findet in Form einer schriftlichen Ausarbeitung statt.</li> <li>- Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch</li> <li>- Der Umfang der Bachelorarbeit soll 40 Textseiten nicht überschreiten.</li> </ul>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	9 Wochen

**Studienstrukturplan Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre**

<b>Erste Studienphase = Grundlagen- und Aufbauphase (Pflichtcurriculum)</b>				
	<b>Grundlagenphase</b>		<b>Aufbauphase</b>	
	<b>Fachsemester</b>			
<b>Curriculare Inhalte</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>3.</b>	<b>4.</b>
<b>Unternehmensführung</b>		Unternehmensführung I (3 LP)	Unternehmensführung II (6 LP)	
<b>Rechnungswesen</b>	Grundlagen des Rechnungswesens (6 LP)	Kosten- und Leistungsrechnung (3LP)	Bilanzen (6 LP)	
<b>Grundzüge der Finanzwirtschaft</b>			Investition (6 LP)	Finanzierung (6 LP)
<b>Produktionswirtschaft</b>				Produktion (6 LP) Quantitative Methoden (6 LP)
<b>Marketing</b>				Einführung ins Marketing (6 LP)
<b>Volkswirtschaftslehre</b>	Einführung in die VWL (6 LP)	Mikroökonomik (6 LP)	Makroökonomik (6 LP)	
<b>Mathematik</b>	Mathematik I (6 LP)	Mathematik II (6 LP)		
<b>Statistik</b>			Statistik I (6 LP)	Statistik II (6 LP)
<b>Recht der Wirtschaft</b>	Wirtschaftsprivatrecht (6 LP)	Gesellschaftsrecht (3 LP) Wirtschaft und Wirtschaftsverfassungsrecht (3 LP)		
<b>Wirtschaftsinformatik</b>	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (6 LP)	Rechnerpraktikum (6 LP)		
<b>Summe der Leistungspunkte</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>
				<b>Σ: 120 LP</b>



<b>Zweite Studienphase = Vertiefungsphase (Wahlcurriculum)</b>				
<b>Fachsemester</b>				
<b>5.</b>		<b>6.</b>		
<b>Betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach</b>	<b>Freier Wahlbereich</b>	<b>Betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach</b>	<b>Freier Wahlbereich</b>	<b>Bachelorarbeit</b>
<u>zur Auswahl stehen:</u> - Finanzen und Versicherung - Marketing und Medien - Operations & Supply Chain Management - Recht der Wirtschaft - Statistik - Unternehmensführung und Public Management - Wirtschaftsinformatik - Wirtschaftsprüfung und Steuern	<u>zur Auswahl stehen:</u> - weitere Lehrveranstaltungen aus dem gewählten betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach - Lehrveranstaltungen aus einem anderen betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach - Volkswirtschaftliche Lehrveranstaltungen - Wirtschaftssprachen - weitere Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Universität Hamburg („Studium generale“)	Fortsetzung entsprechend der im 5. Fachsemester getroffenen Auswahl	Wie im 5. Fachsemester	9 Wochen Bearbeitungsdauer maximal 40 Textseiten
<b>ca. 18 LP</b>	<b>ca. 12 LP</b>	<b>ca. 12 LP</b>	<b>ca. 6 LP</b>	<b>12 LP</b>
<b>Summe der Leistungspunkte</b>	<b>Σ 1. bis 6. Fachsemester</b>			<b>Σ: 60 LP</b> <b>180 LP</b>



### Anlage C: Empfohlene alternative betriebswirtschaftliche Modulkombinationen für den freien Wahlbereich im Rahmen von anderen Bachelorstudiengängen an der Universität Hamburg

Bei Fokussierung der Ausbildung im freien Wahlbereich auf									
Modultyp	Rechnungswesen	Unternehmensführung	Wirtschaftsinformatik	Finanzwirtschaft	Produktion	Marketing	Wirtschaftsprivatrecht	Statistik	
Grundlagen- module	Grundlagen des Rechnungswesens 6 LP Kosten- und Leistungsrechnung 3 LP Gesellschaftsrecht 3 LP	Unternehmensführung I 3 LP	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 6 LP Rechnerpraktikum 6 LP	Investition 6 LP Finanzierung 6 LP	Produktion 6 LP	Einführung ins Marketing 6 LP	Wirtschaftsprivatrecht 6 LP Gesellschaftsrecht 3 LP Wirtschaft und Wirtschaftsverfassungsgesetz 3 LP	Statistik	
Aufbau- module	Bilanzen 6 LP	Unternehmensführung II 6 LP		Mathematik I + II 6 LP + 6 LP	Mathematik I + II 6 LP + 6 LP Quantitative Methoden 6 LP	Statistik I + II 6 LP + 6 LP		Statistik I + II 6 LP + 6 LP	
Methoden- module									
Schwerpunktmodule		Einführendes Schwerpunktmfachmodul (UNTPUMAI) 9 LP	2 der 3 folgenden (Teil-)Module: Informationsmanagement (Teilmodul aus WI-IMIS) (5 LP) Praktische Anwendung der Wirtschaftsinformatik (WI-PA) (5 LP) Spezielle Kapitel der Wirtschaftsinformatik (WI-SK) (4 oder 5 LP)				Unternehmensrecht (RECHT3) 4 LP + 4 LP	Angewandte Statistik (STAT1) 6 LP	
<b>Summe</b>	<b>18 LP</b>	<b>18 LP</b>	<b>&gt; 18 LP</b>	<b>&gt; 18 LP</b>	<b>&gt; 18 LP</b>	<b>18 LP</b>	<b>&gt; 18 LP</b>	<b>18 LP</b>	<b>18 LP</b>

Zu § 23:  
Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2006/2007 aufnehmen.

Hamburg, den 19. Oktober 2006

**Universität Hamburg**